

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 119.

Sonntag, den 29. April.

1838.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Crödlermarkt gegenwärtig von der alten Burg in den ehemaligen Nachstimmerhof in der Holzgasse verlegt worden ist.  
Leipzig, den 26. April 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich.

### Ueber die Verzinsung der Actien.

(Eingefendet.)

Der in der allgemeinen Zeitung des Actienwesens Nr. 69 enthaltene Aufsatz über die Verzinsung der Leipzig-Dresdener-Eisenbahnactien wiederholt nur, was man an andern Orten zum Ueberdruß gehört und gelesen hat, ohne wirklich zu beweisen, daß jene Maßregel irgend einen Actionair oder dem Unternehmen selbst einen realen Nachtheil bringt.

Daß übrigens jener Aufsatz nicht mit vollkommener Sachkenntniß geschrieben ist, beweist die gleich im Eingange ausgesprochene Ansicht, daß diejenigen unbemittelten Actionaires, welche nicht im Stande sind 3 Actien einzuzahlen, die zwei Nummern nicht zu nehmen brauchen, oder sie verkaufen könnten. Der gute Mann hat wahrscheinlich nicht bedacht, als er dieses schrieb, daß im erstern Falle die einzelne Actie nach den damaligen Coursverhältnissen nicht wie die alten 130, sondern nur 110 werth waren, und daß mithin derjenige Actionair, welcher die neuen Actien verschmähte, ohne Noth 20 Thlr. verlor.

Das Klügste wäre allerdings gewesen, die neuen Actien sofort zu verkaufen; wäre aber diese Ansicht allgemein befolgt worden, so hätten wir wahrscheinlich schon an der Michaelmesse den Cours auf 90 gehabt, und jetzt vielleicht 80 Proc. Man kann es daher jenen Actionaires, die fest auf ihre Actien hielten, nur Dank wissen, und es sind ihnen vor Allem die Vortheile der Verzinsung zu gönnen.

Wenn man über eine Maßregel, die verschiedene Interessen berührt, und worüber die Ansichten getheilt sind, ein richtiges Urtheil fällen will, so muß man fragen:

Welchen Nachtheil und welchen Vortheil bringt sie?

Um den Nachtheil anschaulich zu machen, erlaube ich mir dasselbe Beispiel aufzustellen, welches ein Redner in der Generalversammlung brauchte, um seine gegen die Verzinsung ausgesprochenen Ansichten zu unterstützen; ich meine nämlich das Beispiel eines Hausbauers.

Wer ein Haus baut, er mag nun sein eignes Geld dazu anwenden oder es borgen, muß die Zinsen davon vom Beginne des Baues bis zur Benutzung des Gebäudes berechnen; diese Zinsen sind aber keineswegs verloren, sondern ein richtiger Bauherr schlägt sie zum Kostencapital und sagt z. B., mein Haus kostet mich 20,000 Thlr. zu bauen; dazu 1000 Thlr. Zinsen, mithin 21,000 Thlr. im Ganzen.

Rentirt das Haus nicht dem gemäß, so sind nicht die Zinsen, sondern eine falsche Berechnung des ganzen Unternehmens daran Schuld.

Wenden wir dieses Beispiel auf die Eisenbahn an, so ergibt sich, daß sie so viel mehr kosten wird, als die verausgabten Zinsen betragen. Angenommen nun, diese betragen 80,000 Thlr., was jedoch kaum der Fall sein wird, so würde die ganze jährliche Differenz auf die Dividende, à 4% gerechnet, 3200 Thlr. betragen, und würden demnach die Actionaires noch keine 2 Gr. pr. Actie weniger an Dividende erhalten.

Dieser ganz höchst unbedeutende Nachtheil, worüber man so viel Aufhebens macht, reducirt sich am Ende auf gar nichts, wenn man erwägt, daß jene 80,000 Thlr. nicht verloren sind, sondern den Actionaires zu gute kommen.

Die anderweitig ausgesprochene Befürchtung, daß durch die Verzinsung ein unnatürlich hoher Stand des Courses herbeigeführt werden und ein späteres Sinken nur Verluste veranlassen könne, ist denn doch ein wenig zu weit hergeholt. Wollte man diesem Grundsatz im Geschäftsleben überhaupt huldigen, so müßte man jeder Waaren-Conjunctur entgegen arbeiten, um zu verhindern, daß sich unkluge Speculanten die Finger verbrennen. Alle Speculation und mit ihr die Möglichkeit, mehr als gewöhnliche Zinsen zu verdienen, müßten aufhören.

Uebrigens kann man wegen einer übermäßigen Steigerung des Courses ganz ruhig sein, denn die etwas herabgestimmte Hoffnung auf eine große Rente, und das ziemlich starke Actienquantum lassen keinen hohen Cours erwarten.

Erst dann, wenn die Bahn von einem Ende zum andern besetzt und die nicht zu bezweifelnde starke Frequenz anschaulich wird, dürfen die Actien auf ihren wahren Werth gestrigelt werden.

Schon die Ueberzeugung, daß die Verzinsung keinen realen Nachtheil bringt, ist hinreichend, sie zu rechtfertigen, da sie aber auch reale Vortheile schafft, so ist sie notwendig.

Ich will den Umstand, daß den Actionaires für die zwei Jahre längere Bauzeit, als in dem Prospect ausgesprochen ist, eine billige Entschädigung gebührt, unerörtert lassen und nur die Vortheile erwähnen, die im Allgemeinen aus der Verzinsung entspringen.

Wie schon andernorts bemerkt, und auch nicht abzulugnen ist, haben sich viele Actionaire im Vertrauen auf die Rentabilität der Bahn nicht entschließen können, ihre Actien mit Verlust zu ver-

aufen, sondern haben vorgezogen, selbst mit Aufopferung von Zinsen für geborgtes Geld, sie zu behalten; hätten sie freilich ahnen können, daß der Cours so weit herabgehen würde, so hätten sie besser gethan, sie früher zu verkaufen und jetzt wieder einzukaufen. Sind sie aber deshalb zu tadeln, daß sie im Vertrauen auf die gute Sache und unbekannt mit dem merkantillischen Wesen, ruhig bei ihren Ansichten beharrten? Es war ja auch gar nicht im Voraus zu sehen, daß der Cours so sehr zurückgehen würde, und er wäre es auch nicht, hätte man gleich Anfangs dem Treiben der Baisiées wirksame Maßregeln entgegen gesetzt. Denn nicht Mangel an Vertrauen auf das Unternehmen, sondern die Verlegenheiten Einzelner waren Schuld, daß der Cours so sehr zurückging.

Für jene Actionairs nun, die durch ihre Ausdauer beigetragen haben, daß der Cours nicht noch weiter zurückgegangen ist, ist die Verzinsung eine gerechte Genugthuung und eine Entschädigung für gebrachte Opfer.

Sollte auch wirklich keine Besserung des Courses bezweckt werden, so wird doch ohne Zweifel so viel erlangt, daß er nicht weiter sinkt, und daß das Actiengeschäft überhaupt solider wird; denn die Speculanten werden sich nun, um Zinsenverlusten zu entgehen, nicht mehr so beeilen, ihre Actien wieder zu verkaufen; der Cours wird fester und die so verderblichen Zeit- oder sogenannten Firgeschäfte müssen aufhören.

Es würde zu weit führen, noch andere Vortheile aufzuzählen, wohl aber will ich die Nachtheile berühren, welche zu befürchten sind, wenn die Verzinsung nicht genehmigt wird.

Viele Actionairs, welche die Gebüld verlieren, oder für geborgtes Geld keine Zinsen mehr ausgeben wollen, oder auch solche, welche durch die Verhandlungen in der Generalversammlung und durch die nicht erfolgte Genehmigung der Regierung ängstlich gemacht worden sind, werden sich zum Verkaufe drängen dergestalt, daß der Cours leicht auf 80 herunter gedrängt wird. Man hat zwar in der Generalversammlung den Grundsatz aufgestellt, daß man auf den Cours keine Rücksicht nehmen könne; allein ich bin nicht damit einverstanden; denn angenommen, die Bahn rentirt so, daß die Actien 100 werth sind, so sind doch die Summen, welche an denjenigen Actien, die an Ausländer unter diesem Course verkauft worden, unwiederbringlich fürs Land verloren, und da diese Actien ohne Zweifel einen Theil des Nationalvermögens bilden, und es vernünftiger Weise Niemandem gleichgültig sein kann, wenn dieses schwindet, so kann uns auch der Stand der Actien unter ihrem wahren Werthe nicht gleichgültig sein.

Ich sollte meinen, schon dieser Grund wäre hinreichend, die Verzinsung zu rechtfertigen.

Man hat denjenigen Actionairs, welche dafür stimmen, den Vorwurf gemacht, daß ihnen bloß darum zu thun sei, den Cours hinaufzutreiben, um ihre Actien mit mehr Gewinn oder mit weniger Verlust zu verkaufen; ja man hat sich nicht gescheut, sie der Schwinderei zu beschuldigen.

Diese Ansicht ist ganz falsch; denn kann man es wohl Jemandem für eine Unselbstständigkeit anrechnen, wenn er sich bestrebt, seine Waare durch eine Maßregel zu bewerthen, die Niemandem zum Nachtheile gereicht? Es bleibt ja jedem Andern frei gestellt, ob er diese Waare zu einem theuern Preise kaufen will oder nicht.

Wollte man jene Beschuldigung umdrehen, so könnte man ja eben so gut behaupten, diejenigen, welche gegen die Verzinsung stimmen, suchen ihr Interesse, indem sie hoffen, die Actien noch billiger zu kaufen.

Trägt man jetzt, wo sich das Unternehmen so günstig gestaltet, Bedenken, die Verzinsung eintreten zu lassen, so hätte man überhaupt nie von Verzinsung sprechen sollen; denn als die Statuten entworfen wurden, konnte man noch weniger als jetzt bestimmen, ob und wie die Bahn rentiren wird.

Es haben sich indeß einsichtsvolle und erfahrene Männer für die Rentabilität der Bahn ausgesprochen, und wenn, wie man erwarten kann, die Verzinsung genehmigt wird, indem es sich nicht um die Interessen Einzelner, sondern um eine Majorität von  $\frac{2}{3}$  gegen  $\frac{1}{3}$  handelt, so darf man überzeugt sein, daß sie nur nach genauer Erwägung aller Verhältnisse erfolgt, und daß man mithin wegen den Folgen ruhig sein kann. A.

### H i n d e u t u n g.

(Eingefendet.)

Wer nicht schon früher sich durch den Augenschein von der Unzulänglichkeit des hiesigen Waage- oder Abladepfades am Halle'schen Thore beim Beginn der Messen zu überzeugen Gelegenheit gehabt hat, kann jetzt darüber die sicherste Gewissheit erlangen, wenn er sich die Mühe nehmen und im Laufe dieser Tage ein prüfendes Auge auf die daselbst zum Theil aufgefahrenen, zum Theil aber auch, wegen Mangel an Raum, noch in der Nähe auf den Straßen haltenden und die freie Passage hemmenden Güterwagen richten will.

### Hauptgewinne

2r Ziehung 5r Classe 13r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig, Sonnabends, den 28. April 1838.

Nummer.	Thaler.	
7704	1000	bei Hrn. Ritter in Leipzig und Hrn. Sommer in Dresden.
16425	1000	„ „ Thierfelder in Neukirchen.
33848	400	„ „ Thierfelder in Neukirchen und Hrn. Plandner in Leipzig.
29277	400	„ „ Ullmann in Kommasch u. Hrn. Wallerstein in Dresden.
15862	400	„ „ Ullmann in Kommasch und Hrn. Feurich in Bittau.
18179	400	„ „ Seyffert in Leipzig.
14742	200	„ „ Sommer in Dresden.
10441	200	„ „ Thierfelder in Neukirchen.
18414	200	„ „ Lindners Erben in Dresden.
16730	200	„ „ Plandner u. Hrn. Vogel in Leipzig.
32360	200	„ „ Wallerstein in Dresden.
22515	200	„ „ Lindners Erben in Dresden.
10053	200	„ „ Ronthaler in Dresden.
82	Etück à 100	Thlr.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gressel.

### Vom 21. bis 27. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. April.

Ein Junggeselle 19½ Jahre, Hrn. Friedrich Zimmermann's, Bürgers und Hutmachermüllers ältester Sohn, Hutmachergeselle, am Kauz; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 75 Jahre, Gottfried Heinrich Bischoff, Zimmergeselle, Incorporirter im Johannis-Hospital; st. an Altersschwäche.

Sonntags, den 22. April.

Eine Frau 57 Jahre, Karl August Nees's, vormaligen Thoraufpassers Witwe, im Raundörschen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knab ½ Jahre, Alexander Hermann Hennick's, Tapeziergehilfs Sohn, in der Friedrichstraße; st. an Krämpfen.

Montags, den 23. April.

Eine Frau 53½ Jahre, Johann Karl Strigel's, Einwohners Ehefrau, vor dem Halle'schen Pfortchen; st. an einer Brustkrankheit.

Dienstags, den 24. April.

Ein Knabe 4½ Jahre, Hrn. Karl Herm. Clements's, Bürgers und Lohgerbermeisters Sohn, in der Holzgasse; st. am schlechenden Fieber.  
 Ein zu frühzeitig geb. Knabe 7 Tage, Hrn. Joh. Friedr. Gust. Schneider's, Handlungs-Commis Sohn, in der Ritterstr.; st. an Schwäche.  
 Ein Knabe ¼ Jahr, Johann Friedrich Lange's, Markthelfers Sohn, im Schuhmachergäßchen; st. an einer Zahnkrankheit.

Mittwochs, den 25. April.

Eine Frau 44 Jahre, Hrn. Joh. Karl Lippach's, vormal. Bürgers und Gasthalters Ehefrau, in der Hainstraße; st. am Lungenschlage.  
 Eine unverh. Mannsp. 39 Jahre, Aug. Reumann, der Buchdrucker, Bestl., in der homöopath. Heilanstalt; st. a. d. Luftröhrenschwindfucht.  
 Ein Knabe 2½ Jahre, Johann Friedrich Paul Hempel's, Markthelfers Sohn, in der Neugasse; starb an Krämpfen.  
 Eine unverh. Mannsperson 42 Jahre, Johann Karl Gottfried Koch, gewesener Handlungsdienner, welcher am 21. d. M. unweit des Schlachthofes im Pleißenflusse todt gefunden wurde; wohnhaft am Kauge.

Donnerstags, den 26. April.

Ein Knabe 4½ Jahre, Hrn. D. Conrad Benjamin Meißner's, königl. sächs. Kirchen- und Schulraths dritter Sohn, in der Windmühlengasse; starb an den Folgen des Scharlachfiebers.  
 Eine Frau 75 Jahre, Hrn. Johann Christian Wunder's, vormal. Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, Versorgte im Armenhause; starb an Altersschwäche.

Ein Mann 67½ Jahre, Hr. Christian Heine Delzner, Küster an der St. Johanniskirche, am Hospitalthore; st. an Entkräftung.  
 Ein Mann 32 Jahre, Joh. Friedrich Wilhelm Müller, der Buchdruckerkunst Beflissener, in der Nicolaisstraße; st. am Zehrfieber.  
 Ein Jüngling 17 Jahre, Karl Aug. Ludwig Walther, Buchhändlerlehrling, in der Windmühlengasse; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Mädchen 1½ Jahre, Christ. Gottl. Hammer's, Sergeant im königl. sächs. 1. Schützen-Bataillon, Tochter, am Kauge; st. a. Keuchhusten.

Freitags, den 27. April.

Eine Frau 47 Jahre, Hrn. Karl Friedrich Lüder's, Bürgers und Hausbesizers, auch Rath's-Zimmermeisters und Zimmer-Obermeisters Ehefrau, an der alten Burg; starb an einer Unterleibkrankheit.  
 Ein Mädchen 1½ Jahre, Fried. Wilhelm Thömer's, Maurergesellen's hinterlassene Tochter, in der Sandgasse; st. an der Abzehrung.  
 4 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Armenhause, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 20.

Vom 21. bis 27. April sind geboren:

12 Knaben, 5 Mädchen, zusammen 17 Kinder.

**Bekanntmachung.**

Eidlich erstatteter Anzeigen zufolge ist der nachstehend näher beschriebene Glaserdiamant am 12. d. M. alhier entwendet und am 19. d. M. in den Händen eines hiesigen Handarbeiters, der sich deshalb bei uns in Haft und Untersuchung befindet, gesehen worden. Da der Diamant aller Nachforschung ungeachtet bis jetzt nicht wieder erlangt worden ist, so fordern wir hiermit Jedermann, dem derselbe vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, auf, uns ungesäumt Anzeige zu machen.

NB. Der Glaserdiamant hat einen Griff von schwarzem Ebenholze, welcher rund und oben in Form einer Birne zugeschnitten ist. Die Zwinne, mittels deren der Diamant am Griffe befestigt, ist von blankem Eisen und auf der einen Seite mit dem Buchstaben J., auf der andern mit einem vertical laufenden Striche bezeichnet.

Leipzig, den 27. April 1838.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch, Vice-Criminalrichter.**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 29. April: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.

**Dampfwagenfahrten.**

Bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 11½, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 5½ Uhr.

**Dampfwagenfahrten.**

Dem Andrang des Publicums zu genügen, sollen Sonntag, den 29. April, außer den bereits angekündigten noch 2 Fahrten früh um 8 und 9 Uhr

stattfinden, die um 2, 4 und 6 Uhr Nachmittags abgehenden Züge aber verdoppelt und mit 2 Locomotiven gefahren werden.

**Sonntagschule****der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.**

Die Aufnahme von Schülern zu dem neuen Course, welcher am 20. Mai beginnt, findet

Sonntags, den 29. April,

Sonntags, den 6. Mai und

Sonntags, den 13. Mai,

Mittags von 11 bis 1 Uhr im Locale der Gesellschaft (Bürger-schule, mittlere Thüre) statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat wenn er nicht von seinem Meister oder Schutheeren vorgestellt wird, einen Erlaubnißschein desselben zum Schulbesuche beizubringen und gegen Quittung einen Thaler einzulegen, von welchem bei ordnungswidriger Schulveräumniß Abzüge zu Gunsten der Prämienkasse gemacht werden; der Rest wird dem Schüler beim Abgange wieder eingehändigt. — Die Schule besteht aus zwei Abtheilungen; in der ersten oder elementaren wird in der deutschen Sprache, im Rechnen, Zeichnen und Schreiben unterrichtet, in der zweiten oder technischen Abtheilung aber in Geometrie, Arithmetik, gewerblicher Buchhaltung, Gewerbs-Naturlehre, im praktischen Messen, im Zeichnen und Bossiren Unterricht ertheilt. In beiden Abtheilungen findet Aufnahme Statt.

Das Directorium der Schule.

Gelegenheitsgedichte, ernst u. launig, Briefe u. Witt-schreiben fertigt billigst D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannis-gasse Nr. 1305, im Hof, links beim Brunnen, 3 Treppen.

**Empfehlung.**Feine ½ und ¾ breite englische und französische Kattune, Umschlagerücher und Shawls, die neu-ten Damentücher, in Seide, Halbside, Atlas, in Krepp von allen Größen, feinen engl. Westenpiques, seidene und halbsidene Westenstoffe, feine Cassinets, so wie die neu-ten Sommerbekleiderzeuge in Wolle, Leinen und Baumwolle empfiehlt in sehr großer Auswahl äußerst billig  
J. S. Müller, Thomaskgäßchen Nr. 110.**Anzeige.** Die fremden Wadprets-händler sitzen die ganze Messe hindurch am Schlosse.



Der gute Ruf, welchen sich die von mir erfundene und verfertigte, das Wachstum der Haare befördernde Pomade durch ihre weßlichen Eigenschaften und Wirksamkeit zu erfreuen hat, ist leider auch Veranlassung gewesen, selbige auf verschiedene Art nachzumachen, um das Publicum zu täuschen, wie solches erst kürzlich in Leipzig, unter betrügerlichem Mißbrauch meines Namens auf der Etiquette, vorgekommen und bereits bei dem wohlbl. Criminalarzte daselbst angezeigt worden ist.

Um nun das Publicum gegen fernere Täuschung möglichst zu sichern, habe ich mich entschlossen, die Etiquetten auf den Büchsen meiner Pomade, welche in Sachsen nur allein echt in dem befalligen Hauptlager des Herrn G. F. Märklin in Leipzig zu haben ist, dergestalt zu verändern, daß in der Mitte dieser Etiquette sich der hier beigedruckte Stempel meines Namens befindet. Sollte sich aber fernherhin Jemand begeben lassen, abermals Mißbrauch meines Namens vorzunehmen, so würde ich Jedermann Dank wissen, der mit oder genanntem Hauptlager dergleichen Verfälschungen anzeigt, damit dergleichen Betrug vor das Gericht gezogen und bestraft werden möge.

Schwanebeck, den 20. März 1838.

H. W. E. Dennstorf,  
approbirtes und concessionirtes Apotheker das.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe 13r Landes-Lotterie empfiehlt sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  bestens  
die Lotterie-Collection

von J. G. Böttcher,  
Kochs Hof, neben Hrn. Reichardt.

B. M. Adler aus Frankfurt a. M., bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager in Pariser Nouveautés, als gedruckte Mousseline de laine, Napolitains etc. etc., so wie auch en Rouleaux gedruckt, Casimir zu Silets. Steht auf dem Brühl Nr. 454, im Crelingerschen Hause, 1ste Etage.

**Strohüte** werden schön gebleicht und appetirt, auch jede davon verlangte Veränderung pünctlich und billigst besorgt bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, 1ste Etage.

Wein assortirtes Lager von

**Modellhaubentöpfchen,**

von Lüll und Morgenhäubchen von schottischem Wattist, so wie auch Modellpuffhäubchen, ganz nach der neuesten Pariser Façon, ist wie gewöhnlich auf dem Markte, 3te Budenreihe, dem Rathshaus gegenüber, 3te Bude.

J. B. Mannsfeldt aus Raumburg a. d. S.

Anzeige. Zu allen Zahnoperationen, so wie zum Einsetzen künstlicher, von den natürlichen nicht zu unterscheidender Zähne, welches ich eben so schnell als schmerzlos ausführe, empfehle ich mich bestens mit der Bemerkung, daß das Fourenieren hohler Zähne, welches schon vor langer Zeit von franz. Zahnärzten angewendet worden ist, wie von meinen hiesigen Herren Kollegen, so auch von mir, so weit es für zweckmäßig zu erachten ist, in Anwendung gebracht wird.

Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 12.

Wilh. Stempel, Zahnarzt.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäfts-Freunden widme ich die ergebene Anzeige, daß ich während gegenwärtiger Messe im Gasthause zur Stadt Hamburg wohne und mit dort die Ehre ihres gütigen Besuchs erbitte.

Leipzig, Monat April 1838.

Carl Gerhard aus Annaberg.

**Empfehlung.** Die Haupt-Wurstniederlage eigener Fabrik von Gottlieb Schaffe aus Gotha und Frankfurt a. d. D. empfiehlt allen hohen Herrschaften und Fremden ihr vollständig assortirtes Lager, als: feinste Gothaer Cervelatwurst à Pfd. 8 Gr., 2te Sorte 6 Gr., Zungenwurst 6 Gr., Fleischwurst 5 Gr., Leberwurst 6 Gr., Trüffelwurst 8 Gr., Sülzwurst 4 Gr., fetter Speck 5 Gr., Kochspeck 4½ Gr., westphäl. Schinken 5 Gr., desgl. Gothaer 4½ Gr., feinste homöopathische Wurst 8 Gr., kleine Knackwürste à Paar 2 Gr., desgl. mit Schalotten 2 Gr., echte Frankfurter Dampfbrüsten zum Kochen, à Paar 3 Gr., Bayonner Schinken, extra schön, à Pfd. 7 Gr., Hamburger Rindfleisch mit wenig Knochen à Pfd. 4 Gr., ohne Knochen 5 Gr., Göttinger Cervelatwurst à Pfd. 10 Gr., ungarische Ochsenzungen à Stück 12—20 Gr., braunschweiger Cervelatwurst à Pfd. 10 Gr. Das Verkaufswort ist im Barfußgäßchen, das 2. links am Markte herein.

Anzeige. Von heute an wohne ich in der Tuchhalle nach dem Brühl heraus, 3 Treppen hoch.

Leipzig, den 28. April 1838.

Dr. von Zahn,  
Advocat u. Notar.

## Anzeige.

Die Tuchfabrikanten aus Finsterwalde, welche gegenwärtige Jubiläumsmesse beziehen, beginnen mit dem 30. April den Verkauf ihrer Waaren unter dem Gewandhause.

Anzeige. Böhmisches Knöpfe, eigener Fabrik, von Franz Schönbach aus Peterswalde bezieht diese Ostermesse zum ersten Male und verspricht reelle und prompte Bedienung.

Sein Stand ist auf dem Markte, an der Grimma'sche Gasse, die 2te Bude an der Ecke.

Zu gegenwärtiger Messe empfehle zu den billigsten Preisen  
**Rhein-, Franz-, Mosel- und franz. rothe Weine,**

so wie auch Champagner, erster Qualität, von Jacquesson, Perrier & Heydrick.

J. A. Nürnberg,  
Keller unter Kochs Hof Nr. 387.

Die Strohhut-Fabrik von J. J. Jrmier aus Dresden empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von Strohhüten in den neuesten Façons, und verbindet mit reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Ihr Stand ist in der 4ten Budenreihe.

## וְהַנְּסוּחֵי יַגִּיעַ

מינע וואהנונג איסט אים כריחל נומער 356 לעהנעס וויס. נעבען דער גלאקקע 3 טרעפפען. דר טרויסמאן יוניאר, ארצט דער ווארלעבל. ליססער נעמינדע.

Verkauf Die so eben empfangene Partie nachverzeichneter echter Rothweine kann ich wegen vorzüglicher Güte mit Recht bestens empfehlen und verkaufe auch solche in Flaschen fortwährend:

Chateau la Rose	incl. Flasche	1 Lbr.	4 Gr.
Medoc St. Julien	"	"	12 "
Portwein	"	1	4 "
Dry Madeira fein	"	1	4 "
Alten Cognac	"	"	20 "
Jamaica-Rum	"	"	20 "
Rivian Sauterac	"	"	20 "

Carl Böttcher,  
Kochs Hof.

Verkauf. Eine Partie baltischer Tuchladen lagert zum Verkauf in Commission bei  
Kretschmann & Kretschel,  
Katharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Einige in completten Zustände befindliche Spinnmühlen für Gold- und Silber-Spinner, Posamentierer und Knopfmacher sind billig zu verkaufen, und ist das Nähere hierüber zu erfragen bei Schönkopff & C. in Kochs Hofe.

### Billiger Ausverkauf

ganz modern gearbeiteter neuer Meubles aller Art im Raundörfschen Nr. 1020, 1 Treppe.

Verkauf. Echte Münchenbernsdorfer Beuteltücher in allen Nummern und Breiten verkaufen billig  
E. F. May sel. Erben, Fabrikanten,  
Reichsstraße am Brühl Nr. 509.

Verkauf. Berliner Sanitäts-Porzellan-Kaffeetassen verkaufe ich diese Messe an die Händler so wie auch in Partien für die Herren Cafetiers und Speisehäuser das Duzend mit 26 Groschen. 2te Budenreihe. W. F. Mehlhose.

Zu verkaufen sind kleine und große eiserne Geldcassen, auch alte Centnergewichte von billigem Preise beim Schlossermeister Fischer im Spargelgäßchen Nr. 83.

## ROWLAND'S MACASSAR OIL.

Zur Beförderung des Haarwuchses.

## ROWLAND'S KALYDOR.

Zur Verschönerung des Teint.

## ROWLAND'S ODONTO.

Vorzügliches Zahnpulver.

Findet man allein echt und zu den Fabrikpreisen bei unsern Agenten den Herren

## L. HEROLD & CO.

in Leipzig.

London im April 1838.

A. Rowland & Son.

## J. G. Grabner sen.,

Horn- u. Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten Stöcken und Bernsteinwaaren. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

## Adolph Schlegel, Briestaschen und Etuifabrikant

aus Freiberg,

empfeht zu gegenwärtiger Jubilmätsmesse sein wohlfortirtes Lager von

Briestaschen, Zulegtaschen, Notizbüchern, Damentaschen, Cigarren- und Tabaksetuis, Schreibmappen, Reiseschreibpulten und Necessairen, Stammbüchern

und allen für dieses Fach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Sein Verkaufsort ist in Auerbachs Hofe, vom Markte rechts das zweite Gewölbe.



Ludwig

Schirm-

VON

Hausding,

Fabrikant

Chemnitz,

empfeht sich mit allerneuesten Sonnenschirmen, so wie auch Regenschirmen und versichert die billigsten Preise. Seine Bude ist am Markte, Katharinenstraßen- gegenüber.

## J. G. Reinholdt,

aus Mylau,

steht diese Messe im Halle'schen Pfortchen Nr. 329 und empfiehlt sich mit weißen baumwollenen Waaren und Futterkattunen zu den billigsten Preisen.

## Emil Fritzsche

in Leipzig,

Brühl Nr. 455, der Reichsstraße gegenüber, empfiehlt sein zur gegenwärtigen Messe aufs Vollständigste assortirtes Lager sächsischer Manufacturwaaren: echtfarbige gedruckte Mouffelines, Gambries, Jaconets und Satins, Mousseline de laine in den neuesten Dessins,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  carricte, saconnirte und gestreifte Merinos in großer Auswahl; einfarbige, gestreifte und saconnirte Drills; Herrentücher in Jaconet, Gambrie und Haircord; Taschentücher; feine, gedruckte, echtfarbige Callicotücher in  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$ ; abgewaschte Schürzen etc.

## J. J. Griess

aus Frankfurt a. M.

empfeht sein Lager von Französischen und Schweizer gedruckten Baumwollen-Waaren, im Böttberggäßchen Nr. 436.

## Franz Paezolt

aus Breslau



empfeht zu gegenwärtiger Ostermesse seine Sonnen- und Regenschirm-Fabrik mit den neuesten Sachen dieses Fabrikats, in dem vorzüglichsten Stoffen, und verspricht seinen geschätzten Kunden die gewohnte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

## J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichsstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

**C. D. Waentig & Söhne,**  
aus Gross-Schönau und Leipzig,  
empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit ihrem Lager von  
**Damast- und Zwillich-Tafelzeugen**  
und  
**Beinkleider-Drells**  
in den neuesten englischen Mustern.

**Philipp Ellissen,**  
aus Frankfurt a. M. und Manchester,  
hat zu gegenwärtiger Messe sein Lager engl. Manufactur-Waaren  
Katharinenstraße Nr. 416, eine Treppe.

**J. F. Werner & Sohn,**  
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikanten  
aus Berlin,  
empfehlen zu gegenwärtiger Ostermesse ihre reichhaltige Auswahl von  
**Regen- und Sonnenschirmen**, worunter sich besonders  
**Bestere**, hinsichtlich der ganz neuen aparten Fagons  
und brillanten Dessins auszeichnen. Der Stand ist wie früher  
am Markt, Ecke der 12. Budenreihe, schräg über dem Barfuß-  
gässchen.

**Isaac Wentura,**  
aus Wien,  
Katharinenstrasse No. 389 im Hofe No. 1,  
empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit Wiener kurzen Galanterie-  
Waaren, in Nerschau-Pfeifentöpfen, feinen Cigarren-Spitzen von  
Bernstein aller Art, feinen Wiener Hand- und Mund-Harmonikas,  
feinen Spazierstöcken aller Art nach dem neuesten Geschmacke, echt  
riechenden und perflischen Weichselröhren mit türkischen Zutten, echt  
türkischem Rauchtobak, Umbrapillen, echt orientalischem Rosenöl,  
feinen Bagdadtüchern, ungarischen u. türkischen Tonköpfen, Stambul  
und vergoldeten, einer großen Auswahl Horn- u. Perlmutterknöpfen  
aller Art, riechenden Perlen.

**Jos. Kintzel,**  
aus Reichenbach in Schlessien,  
empfiehlt zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse sein wohl assortirtes Lager,  
eigenes Fabrikat, bestehend in baumwollenen, bunt gewebten,  
bedruckten und weißen Hals- und Taschentüchern, echter Schürzen-  
leinwand  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  breit, Gingham, Röper und Schlemzeug.  
Sein Gewölbe ist auf dem Brühl Nr. 479, neben dem schwar-  
zen Hufeisen.

**Friedrich Lincke & Comp.**  
aus Dresden,  
Grimma'sche Gasse No. 5, erste Etage,  
empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihre auf das Vollständigste und  
Reichste assortirtes Lager von  
**Blumen-, Stroh-, Bast- und Spannhüten**,  
nach den neuesten Pariser Modellen gefertigt, desgl. franz. Bast-  
hüte in drei Theilen, Strohbefestungen und Geflechte, Spärteries  
in den neuesten Dessins, Spanplatten, Groslinon, Steifspinnet,  
Linonköpfe, Fenstergaze, Bastbänder, besponnenen Draht u.

**J. Labeunie & Oppenheim**  
de Paris,  
**Châles, Nouveautés & Impressions,**  
Brühl No. 419.

**N. P. Nicolits,**  
aus Wien,  
bezieht zum 1. Male die hiesige Messe mit einem bedeutenden Lager von  
**Modewaaren**,  
bestehend in allen Arten Halbseiden- und Schafwoll-Stoffen auf  
Damenkleider eigener Fabrik und empfiehlt sich durch Schönheit  
der Waare und besonders billige Preise.  
Sein Lager befindet sich in der Reichstraße Nr. 397,  
1 Treppe hoch

**F. W. Bolle,**  
Cravaten-Fabrikant aus Berlin,  
empfiehlt zu gegenwärtiger Ostermesse sein reichhaltiges Lager von  
**Cravaten**, nach der allerneuesten französischen und  
**Berliner** Façon, in allen nur möglichen Gattungen, seine  
weiße Chemisettes, Halskragen, eine Partie Plüsch-Mützen, wie  
auch Shawls für Herren, die ich sehr billig verkaufe. Ferner  
ein Lager von ledernen Ueberärmeln für Damen. Er versichert  
bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung. Sein Stand  
ist von der Hainstraße links am Markte Nr. 337.

**Liebach, Hartmann & Co.,**  
Fabrikanten aus Thann b. Mühlhausen,  
beziehen diese Messe wieder mit einem großen Lager gedruckter  
Mouffeline, Jacconets und Callico's, und haben ihr Local, wie  
früher, Brühl Nr. 419, 1ste Etage.

**Burdet aus Paris,**  
Fabrikant von colorierten Steinen, Rosetten und feinen Perlen,  
Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten feine Steine  
und vertauscht.

**Dupuis,**  
Fabrikant aus Paris,  
Reichstrasse No. 401 (Kochs Hof), erste Etage,  
bezieht die gegenwärtige Ostermesse mit einem wohl assortirtes Lager  
von Blumen und Federn, den neuesten Mode-Artikeln, als:  
Hauben, Fichus, Schürzen, gestickte Kragen, Seiden-  
tüllen u., Pariser Handschuhen, wie auch Broches und  
Schnallen.

**Z. A. Grünthal**  
aus Berlin  
empfiehlt für gegenwärtige Messe sein reichhaltiges neues Lager  
**Stichmuster** eigenen Verlags, Grimma'sche Gasse Nr. 608,  
neben der Löwenapotheke.

**Carl Gülich,**  
Bijouterie-Fabrikant  
aus Pforzheim,  
empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager  
**Grimma'sche Gasse No. 9.**

**Friedrich Haenel senior**  
hat sein Seidenwaaren- und Shawls-Lager in die 1ste Etage des  
Hauses Nr. 417 verlegt, Katharinenstraße, Ecke des Brühls,  
Herrn Carl Bruner gegenüber.

**Commissions-Lager**  
starker Partien glatter und gemusterter schweizer und franz. seidener  
Bänder unter dem Kostenpreise — glatter Spärteries — Wiener  
Spannhüte — zu dem Kostenpreise.  
M. Ulrich, Reichstrasse No. 605.

## Du Bois & Comp., Uhren-Fabrikanten



### Chaux de Fonds,

beziehen diese Messe mit ihrem stark sortirten Lager, bestehend in Cylinder- und Ancre-Uhren.  
Wohnung: Reichsstrasse No. 581, neben den Fleischbänken

## Die Silber-Waaren-Fabrik

### von Friedländer & C. aus Berlin

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ein sehr großes Lager Silber-Waaren eigener Fabrik zu den billigsten Preisen.  
Reichsstrasse Nr. 543, Kochs Hof gegenüber.

### Das Lager der Wachstuch-Fabrik

### von C. F. Knoch

(Petersstrasse, vom Markte herein, rechts das 2te Gewölbe)  
empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von glatten und gedruckten Wachstüchern, Tischdecken in allen Größen, Fußtapeten, Fuß- und Sophatteppichen u. s. w., unter Zusicherung der billigsten Preise.

königl. sächs.



concessionirte

## Stahlwaaren-Fabrik

### von J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen  
empfehlen sich ihren geehrten Herren Abnehmern gegenwärtige Messe wiederum mit einem wohl assortirten Probe-Lager von feinen Messern. Das Verkauflocal ist das frühere in Auerbachs Hofe, eine Treppe über dem Weinhändler Herrn Eichhorn.

### C. G. Herold, aus Klingenthal,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse mit einem assortirten Lager von Holz-Damen-Kämmen nach den neuesten und geschmackvollsten Mustern. So auch Mundharmonikas zu den niedrigsten Preisen. Sein Stand ist 6. Budenreihe, der Engelapotheke gegenüber.

## Friedrich Wex,

### Strohut-Fabrikant aus Dresden,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse sein vollständiges Lager von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen. Grimma'sche Gasse Nr. 10, 1ste Etage.

### Gepresster Cambric,

zu Büchern-Einbänden und vieler Art Galanterie-Arbeit anzuwenden, der sowohl dem gepressten Leder als auch dem feinsten Papier gleich kommt, und sich gut vergolden läßt, habe ich in ganz neuen Pressungen, in großer Auswahl wieder erhalten und kann solchen zu billigen Preisen ablassen.  
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.



## Goldene und silberne Cylinderuhren,

Pendulen in Bronze, Alabaster und Holz empfiehlt in großer Auswahl und verkauft mit Garantie  
S. Portius,

Ecke der Grimma'sche Gasse und Reichsstrasse.

### Das Leinen-Lager

von

## Bertelsmann & Sohn

aus Bielefeld ist Brühl Nr. 361, 1 Treppe hoch.

## Bergmann et Tiefenbacher

### aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstrasse Nr. 390,

empfehlen zu der gegenwärtigen Messe ihr vollständiges Lager der schönsten

Mahagoni-, Jaccaranda- und Zebra-Fourniere, dergleichen Bohlen, schwarz Eben-Granadillen, schwedisch Maser-, Resonanz- und Claviaturholz, geschnittene Elfenbein-Claviaturen, weiße und bunte Wern, Meublesverzierungen u. alles zu den billigsten Preisen.

## Christian Auberlen

### aus Böblingen bei Stuttgart,

empfehlen höflichst sein wohl assortirtes Lager eigener Fabrik, bestehend in allen Sorten feiner Kinder-Spielwaaren, von Nußbaum, Necessaires, Toiletten für Herren und Damen, Chatoullen mit und ohne Einrichtung; eine Auswahl schön gekleideter Puppen, so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen und nach dem neuesten Geschmacke.

Sein Lager befindet sich Markt, 12te Reihe, Bude Nr. 71.

## C. M. Weishaupt Söhne

### aus Hanau,

Reichsstrasse Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens,  
empfehlen ihr im neuesten Geschmacke assortirtes

## Bijouterie - Waaren - Lager

eigener Fabrik.

## Christian Schürmann,

### Tuchfabrikant aus Lennep,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sein Lager niederländischer Tuche in der Hainstrasse im Hause des Herrn J. G. Geist, Nr. 207, Treppe hoch, in Wärmanns Hofe.

## Lasting's, Serge de Berry's,

wie auch andere wollene und baumwollene Schuhe eigener Fabrik empfehlen unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

## C. F. Bathow et Sohn

### aus Berlin.

In Leipzig zur Messe Katharinenstrasse Nr. 391, nahe dem Markte.

### Wiener Shawls

und Tücher in den neuesten Mustern, in Commission bei D. L. denbourg & C., am Markte zunächst der Hainstrasse, werden sehr billig verkauft.

# Etablissements-Anzeige.

Auf hiesigem Plage habe ich eine

## Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung unter der Firma von *J. D. Engelmann*

errichtet, welche ich der Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums empfehle.

Mein **Magazin von Berliner Meubles**, welche sich durch **Eleganz**, **Dauerhaftigkeit** und **Billigkeit** auszeichnen, ist auf das Reichhaltigste assortirt, so wie mein Lager von **franz. Tapeten** die größte Auswahl darbietet und ich auch hiebei die billigsten Preise stellen, so wie Abnehmern von größeren Partien einen bedeutenden Rabatt genießen lassen werde.

Sachkenntnis, verbunden mit der reellsten Gesinnung, werden es mir möglich machen, jedes Geschäft zur Zufriedenheit des Käufers abzuschließen und somit das Vertrauen zu rechtfertigen, welches meine geehrten Abnehmer in mich zu setzen die Güte haben werden.  
Leipzig, den 27. April 1838. *J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 80, erste Etage.*

## Die PAPIERHANDLUNG von **C. D. LÖSCHER** Barthels Hof, am Markte,

empfehle ich vollständig assortirtes Lager jeder Gattung Papiere und Schreibmaterialien, so wie aller ins Kaufmännische Fach einschlagende Gegenstände, als: Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Fracht- und Mauthbriefe, Zoll- und Steueramts-Declarationen, Waaren- und Wein-Etiquettes, Musterkarten, Visitenkarten, Speisekarten, Schreibfedern, engl. Stahlfedern, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Schreibbücher und Schreibbücher-Umschläge in allen Formaten und in einer Auswahl von mehr als 100 Dessins auf Preis- und einfarbigem Papier, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

## Die Lotterie-Haupt-Collection

von

### C. D. Löscher, am Markte,

empfehle ich  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Kauflose zur 5ten Classe 13er Landes-Lotterie, deren Ziehung am 23., 28., 30. April, 1. bis 5. Mai statt findet.



## Das Dépôt feiner Parfumerien und Toilette- Seifen

von  
*Eduard Below*

befindet sich

Grimma'sche Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,  
und bietet eine reiche Auswahl aller dahin gehörigen Artikel.



## Das Naturaliencabinet von **Hr. Schulz**,

das sich bisher eines so ungetheilten Beifalls erfreute, ist in diesem Winter durch mehrer Prachtstücke vervollständigt und zu größerer Bequemlichkeit des geehrten Publicums für diese Messe in eine dazu neu erbaute große und helle Bude vor Reimers Garten verlegt worden, wo es täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen ist. Entrée: 1ster Platz 6 Gr., zweiter Platz 4 Gr., dritter Platz 2 Gr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

## Sellier & Comp.

empfehlen ihr zur Messe reich assortirtes Lager von französischem Porzellan, engl. und franz. plattirten Waaren, echten und unechten Bijouterien, Parfumerien, feinen Holz- und Lederwaaren und vielen andern neuen Luxus- und Moderearticeln.

## J. Baenziger,

Fabrikant de broderies aus Thal bei  
St. Gallen,

zeigt hiermit an, daß er im Hotel de Russie angekommen ist.  
Leipzig, den 25. April 1838.

Hierzu zwei Beilagen.

## Leipziger Allgemeine Zeitung.

### Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.  
jede einzelne Nr. 1 Gr.

**Inserate** werden in das **Hauptblatt** der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1½ Gr. berechnet.

**Expeditionen:** Alter Neumarkt, große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im April 1838.

**J. M. Brockhaus.**

## Museum

Petersstrasse No. 75.

**Lesezimmer.** Deutsche, französische und englische Zeitungen und Journale.

Offen: täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

**Cabinet de Lecture.** Journaux français, allemands et anglais.

Ouvert: tous les jours depuis 8 heures du matin, jusqu'à 8 heures du soir.

**Reading room.** English, german and french News papers and Reviews.

Open: daily from 8 o'clock in the morning till 8 o'clock in the evening.

## Bekanntmachung.

Zur Erweiterung unsers Expeditions- und Verlaugungs-Geschäfts haben wir uns veranlaßt gefunden, das Geschäft des Herrn Gottlieb Dicks hier, käuflich zu übernehmen und werden wir das damit verbundene regelmäßige Botenfuhrwerk, zwischen Leipzig und hier, auch ferner durch eigenes Geschir unterhalten.

Herr Friedrich Stock sen. in Leipzig (Dresdener Herberge) wird, wie jeither, die nach hier und der Umgegend bestimmten Güter, unter den **bekanntesten früheren Bedingungen**, für unser Geschir übernehmen und bitten wir höflich, darauf Bezug habende Anmeldungen daselbst zu machen.

Chemnitz, den 24. April 1838. Riedig & Heyn.

Anzeige. Von

## deutschem Steingut

aus einer der vorzüglichsten Fabriken habe ich ein Commissionslager und empfehle solches zu Fabrikpreisen.

Carl Göring.

Zur gegenwärtigen Messe empfiehlt sein Lager schlesischer  
**geschliffener Krystallglaswaaren**  
in großer Auswahl

**zu sehr billigen Preisen.**

Stand auf dem Markte 13. Reihe Nr. 374.

F. Huot aus Schlesien.

Anzeige. Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich auf hiesigem Plage als Herren-Schneider etabliert habe, und bitte daher zugleich ein hochverehrtes Publicum, mich mit seinen geneigten Aufträgen und Bestellungen zu beehren und verspreche zugleich schnelle und reelle Bedienung.

W. Klee, Schneidermstr., Fleischergasse Nr. 290.

Anzeige. Das Conversationslexikon 8. Aufl. 12 Bde.; das der neuesten Zeit und Literatur, 4 Bde.; das Conversationslexikon z. Handgebrauch in 1 Bde.; Beckers Weltgeschichte, neueste Aufl.; E. Schulze sämmtl. poet. Werke mit Kpfen.; dessen bezaub. Rose, Prachtausg. nebst einer großen Auswahl mathemat. Bücher, Romane u. sind billig zu verkaufen bei E. Böhme, Antiquar, Ritterstraße Nr. 759.

Anzeige. Daß ich mein Verkaufs- und Arbeitslocal aus der Petersstraße (goldener Arm) auf den Grimma'schen Steinwege in Herrn Bäckermeister Mügges Haus verlegt habe, zeige ich meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum mit der Bitte, mich auch ferner ihres gütigen Zutrauens zu würdigen, ergebenst an.

F. W. Weber, Drechslermeister.

Anzeige. Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir diese Jubilatemesse wie gewöhnlich Barfußgäßchen Nr. 234 logiren und daselbst vom 29. April bis 17. Mai anzutreffen sind.

Rösener & Schoch aus Magdeburg.

Anzeige. Die so beliebte und von den berühmtesten Aerzten Leipzigs geprüfte Rosen- oder Mundtinctur zur Reinigung der Zähne und Conservation des Zahnfleisches empfiehlt die Flasche zu 10 Gr.

August Rösche, Zahnarzt,  
Petersstraße Nr. 79.

## Naturalien-Verkauf.

Naturforschern und Liebhabern der Natur-Geschichte empfehle ich zum Verkauf mein reich ausgestattetes Naturalien-Cabinet, bestehend in einer bedeutenden Auswahl europäischer und exotischer Säugethiere (worunter Simia satyrus, Hylobates syndactylus, — variegatus, Semnopithecus nasicus), Vögel, wovon ich nur nenne Gypsætos barbatus, Strix Lapponica, Cephalopterus ornatus, Maenura superba, Paradisea sex-setacea, Buceros- und Otis-Arten, Pavo spicifer, Euplocamus cristatus, Grus-Stanleyana, Eurypyga Helias u. a. m., ferner Amphibien in Spiritus, Käfer und Schmetterlinge (besonders aus Surinam), Conchylien, Eier, Mineralien, sowie Schädel und Skelette, und werde die billigsten Preise stellen. Auch habe ich Glasaugen zum Verkauf. Nicolaistrasse goldener Ring 2 Treppen hoch. J. H. Frank, Naturalienhändler.

**Verkauf.** Eine Partie ungarnter Batiste und Linon-Hauben werden, um damit ganz aufzuräumen, unter dem Fabrikpreise verkauft in der Putz- und Modewaaren-Handlung

von D. Luzzani,  
Reichsstrasse No. 589.

Verkauf. Ein Transport Frankfurter Pöckelschweinsknöchelchen à Pfd. 2 Gr. sehr delicat empfiehlt der Wurstfabrikant Gotthilf Schafft im Barfußgäßchen.

Verkauf. Ich verfehle nicht bei meiner Durchreise ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß bei mir gelehrte Simpel zu verkaufen sind. Mein Logis ist im Gasthof zur Henne.

Simon Adlof aus Waltershausen.

**Hausverkauf.** Ein in der Halle'schen Vorstadt allhier gelegenes Haus ist zu verkaufen durch  
Adv. Beuthner in Nr. 1080.

**Verkauf.** In dem sonst Rüstnerschen Gute, Windmühlengasse Nr. 891, ist sehr schönes Heu und Stroh zu verkaufen.  
Donner.

**Verkauf.** Fettes Vieh. Auf dem Rittergute Lösnig bei Leipzig sind 33 große Kühe und 150 starke Hammel zu verkaufen.

**Verkauf.** Handschuhlager zu festen Preisen von  
J. D. Grebe aus Cassel, Reichsstrasse Kochs Hof.

Geräucherte Lachshäringe à Schock 2 Thlr. 12 Gr.,  
à Stück 1 Gr. 3 Pf. sind heute wieder angekommen bei  
C. F. Kunze.

Zu verkaufen ist in der Thomasmühle ein Kasten von  
Eisernen Pfosten mit zwei Thüren, 6 Ellen lang, 2 Ellen breit.

## Julius Klein, Gold-Leisten- u. Holz-Massen-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sich mit allen Sorten sehr schöner vorzüglich billiger  
unechter Goldleisten zu Bildern und Spiegelrahmen, Baroque-  
Leisten u. c., wie auch mit den modernsten Gardinenverzierungen,  
als: vergoldete Gardinenstangen, Ringe, Knöpfe u. c. — Meine  
Wohnung ist während der Messe Petersstraße Nr. 75, beim  
Organist Herrn Altscher, im Hofe 2 Treppen.

## Unbescheid & Schlössmann aus Kirchberg in Sachsen

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr **Tuch-Lager**, unter  
Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung.  
Ihr Stand ist neuer Neumarkt Nr. 629.

## Einkauf.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg**  
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Bannhirsche gegenüber,  
zahlen im Einkaufe von gefassten und unafassten Brillanten,  
Rosen, Perlen und colorirten Steinen die höchsten Preise.

## Gebrüder Dyckerhoff aus Mannheim

Reben wie die vorige Messe mit einer großen Auswahl Muster ihres  
bedruckten und verplattirten Steinguts  
in Mandrichs Hause,  
Reichstraße Nr. 433, eine Treppe hoch im Hofe.

## Pariser Plattirung.

Arms-, Tafel-, Spiel- und Handleuchter, Thee-, Kaffee- und  
Sahnkannen, Rochards, Plateaux, haillères, bouts de table,  
étageres, Flaschenuntersätze, Tisch- und Desertmesser, Körbchen,  
Theemaschinen und noch viele nützliche Gegenstände empfiehlt preis-  
würdig.  
J. P. Gautier.

## Carl Sörnitz,

Grimma'sche Gasse No. 6,

empfehlen auch zu dieser Messe die neuesten Modebänder,  
Gürtel, Handschuhe, Blonden, Spitzen, Blondenkragen, Sti-  
ckereien in Canvas, Cravaten u. Shlipse für Herren, Sonnen-  
und Regenschirme, so wie manche neue Gegenstände zu den  
billigsten Preisen.

## Moritz Westphal aus Berlin, Kupferstecher und Kupferdrucker,

gegenwärtig in  
Leipzig, Auerb. Hof Nr. 3, im Gewölbe Nr. 25,  
vom Markt herein gerade aus,  
empfehlen sein vollständiges Lager kaufmännischer Formulare, als:  
deutsche, englische und franz. Wechsel, Rechnungen, Quittungen,  
Copie-Anweisungen u. c., in Stahl- und Kupferstich, Visiten-  
karten, Musterkarten, Speisekarten, Wein-, Material- und  
andere Waarenetikettes in verschiedener Auswahl;

## engl. durchbrochene Papierwaaren

mit Perlenstickerei und feiner Blumenmalerei, als: Notizbücher,  
Brieftaschen, Nadelbücher, Visitenkartentaschen, Körbchen, Uhr-  
gehäuse, Kästchen, Mappen, Briefpapier, Visitenkartenhalter u. c.;  
auch werden Visitenkarten u. c., Wappen, guillochirte Petschafte  
mit Namen, Wechsel u. c., zur Stelle hier in unglaublicher Schnellig-  
keit und sauber geliefert.

## C. F. Kling,

Inhaber der Porzellan-Fabrik in Ohrdruff  
bei Gotha,

übernimmt Aufträge auf seine weiße Tassen in vielen Formen,  
Kaffee- und Theegeschieren, und empfiehlt sich noch besonders zu  
Aufträgen auf seine und mittelweisse weiße Pfeifenköpfe und Ab-  
güsse zu besonders billigen Preisen und vorzüglicher Qualität. Die  
Muster sind in der Petersstraße Gewölbe Nr. 71, aufgestellt.

## Schatz & Archinard, aus Paris und Genf,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schönen Sorti-  
ment **Bijouterien, Uhren und Edelsteinen**, zu den  
möglichst billigen Preisen. Ihr Verkauflocal ist neuer **Neu-  
markt Nr. 11**, bei Herrn Magnus.

Das Lager angefangener und fertiger

## Stickereien

in Wolle, Seide und Perlen zu Fabrikpreisen von  
**C. A. König, sonst Nicolai & Gille**  
in Berlin

befindet sich gegenwärtige und folgende Messen in Nr.  
Seiden- und Garn-Handlung

## von Otto Böttcher,

Markt Kochs Hof.

## Schablonen

zu Rechnungen, Noten und Alphabets,  
jeder Schriftgattung, desgl. Zahlen- und Waaren-Zei-  
chen, werden schnell und billig gefertigt. Bestellungen über-  
nimmt die Buchhandlung des Herrn

**Carl Drobisch, Auerbachs Hof.**

## Englische Sticklitze

empfehlen  
Ernst Wilhelm Kürsten.

## Bachof & Barthels aus Suhl,

beziehen die diesjährige Ostermesse zum ersten Male mit einem  
reich assortirten Lager aller Sorten feiner polirter Stahl- und  
Eisenwaaren, und versichern bei reeller Bedienung die billigsten  
Preise. Ihr Stand ist am Markte unter dem Rathhause,  
Bühnengewölbe Nr. 32.

## Aecht Ungar. Weichselröhre.

eine große Partie von allen Längen verkauft dachweise billigst  
F. A. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11.

## Die Cravaten- u. Modewaaren-Fabrik

von **Aug. Frischeisen**

Petersstraße Nr. 37.

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr aufs Geschmackvollste sortierte Lager von

**Strickbeutel, Fichus, Colls und Schürzen für Damen, Cravaten, Chemisettes und Kragen für Herren,**

so wie mehrere in dieses Fach schlagende Artikel eigener Fabrik, den respectiven Einkäufern zur geneigten Beachtung.

## Durchbrochene Holzkörbchen für Damen

empfehlen zu den billigsten Preisen

E. G. Herold, aus Klingenthal, in der 6. Budenreihe.

Lager der Shawls und Tücher, Kleiderstoffe und Modewaaren von

**A. Gillet & C. aus Lyon,**

Katharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage.

Die

**Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt**

von

**W. F. Ehrenberg**

aus Berlin,

in Maudrichs Hause, Reichsstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr gut sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Goldwaaren und farbigen Steinen.

**H. M. Bon jun.,**

aus Mühlhausen in Thüringen,

besucht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem Lager baumwollener Waaren eigener Fabrikation, bestehend in gedruckten und gefärbten Messeln, Shirtings, Bettbarchenten und Bettzeugen. Verkaufstocal Schuhmachergäßchen Nr. 566, eine Treppe hoch.

**C. W. Koch aus Wien,**

empfehlen sein Lager der neuesten und feinsten

**Wiener Bijouterien in Gold.**

Reichsstraße, Kochs Hof, vorne heraus, 2. Etage.

**J. J. Trendel's Sohn,**

aus Culmbach in Baiern,

Nicolaisstraße Nr. 524,

bezieht wieder gegenwärtige Leipziger Ostermesse und empfiehlt sein auf das Beste assortirtes Lager in allen Gattungen ganz schwerer Leinen und halbleinen Hosen-Drells, Buckskins, wollenen Cassinets und überhaupt in allen der neuesten Bekleidungsstoffen bestens.

**Heinrich Oehmig,**

Fabrikant aus Meerane,

beehrt sich, seinen Geschäftsfreunden hierdurch anzuzeigen, daß er bevorstehende Messe wiederum mit einem reich assortirten Lager seines Fabrikats, in carrirten Merino's, schottischen Mer. und Mouff. de laine Tüchern abhält im Verkaufstocal, Reichsstraße Nr. 399, Herren Sufmann & Wiesenthal v. Berlin gradeüber.

## Englische Steingut-Service,

grün und blau bedruckt, bestehend aus:

**1 Kaffeekanne,**

**1 Theekanne,**

**1 Sahngiesser,**

**1 Zuckerdose,**

**1 Spühnapf,**

**2 Kuchentellern,**

**12 Tassen,**

erhalten wieder und empfehlen solche zu **5 Thlr. preuss. Cour.** (in einer Kiste verpackt **5½ Thlr. preuss. Cour.**)

**Sellier & Comp.**

Das Wiener Stuhuhren- und Galanterie-Waarenlager in Holz, Perlenmutter und Poul von

**C. W. Koch aus Wien**

befindet sich bevorstehende Messe in der Reichsstraße, Kochs Hof, vorne heraus, 2. Etage. — Auch findet man bei demselben Tische und größere Gegenstände in Eberholz.

**Martin & Bauer**

aus Wien

empfehlen ihr Wiener kurzes Waaren-Lager, bestehend in ordinären, so wie auch allen feinen, nach dem neuesten Geschmack gearbeiteten

**Wiener Galanterie-Gegenständen,**

worunter ein schönes Sortiment

**Wiener Stutz-Uhren**

in feinem Holz und Silber plattirten Gehäusen sich besonders auszeichnet.

Haben ihr Verkaufstocal in Leipzig

**Reichsstraße Nr. 585, 1. Etage.**

Eingang vom Salzgäßchen.

**Heinrich Jacob,**

Müllerdosen-Fabrikant aus Schmölln bei Altenburg,

empfehlen sich gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem sehr reichhaltigen Lager seiner Fabrikate, als: Dosen in Marmor und Goldfluß, schottische, feine und geringere, Seiden- und Damastdosen, in allen Sorten gemalter Dosen, als in Bronze, auf Grund und Perlmutter, Schmuckkästchen für Damen, Cigarren-Etuis, beide mit und ohne Malerei u. s. w. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe, Marktseite, rechter Hand Nr. 1.

Die

**Harmonika-, Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik**

von

**Wagner, Gerhardt & C. aus Gera u. Wien**

empfehlen gegenwärtige Messe ihr wohl assortirtes Waaren-Lager, in größter Auswahl en gros, worunter mehre neue Artikel zu beachten sind. Ihr Lager ist wie gewöhnlich Markt, 11te Budenreihe.

# Die Pianoforte-Fabrik

von  
**Breitkopf & Härtel**  
in Leipzig

(alter Neumarkt No. 674),

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von **Pianofortes aller Gattungen**, von einfachem bis zu dem elegantesten Aeußern in solidester Bauart und zu billigsten Preisen. Ganz besonders hält sie ihre

**Pianino's oder Piccolo's**

mit englischem Mechanismus

der Aufmerksamkeit des musikalischen Publicums empfohlen.

Montag, den 30. April,  
Fortsetzung der Ziehung 5ter Classe 13r königl. sächs. Landes-  
Lotterie zu Leipzig.

Alle Haupt-Gewinne sind noch im Glücksrade.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  zum Planpreise empfiehlt  
sich die Hauptcollection von

**Paul Christian Mendner.**

Von heute habe ich mein

## Wein- und ital. Waaren-Geschäft

in dem Keller des Vogel'schen Hauses am Markte, Nr. 171 (unter dem Gewölbe der Herren Herold & Comp.)  
verlegt, was ich meinen geehrten Freunden hierdurch anzeige.

Leipzig, den 29. April 1838.

L. A. Richter.

## Sommerhüte.

Von lithographirten **Victoria-, Espatterie-Hüten**  
empfang ich ein kleines Commissions-Lager von Paris, und  
verkaufe solche billigst.

Aug. Frischweissen, Petersstraße Nr. 37.

## Johann Wagner aus Mainz,

**Glas- und Wachs-Perlen Fabrikant,**  
empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit einer Auswahl von Perlen,  
so wie dem Neuesten von Damenschmuck in Perlen.

Stand: 8te Budenreihe.

## Johannes Peters

aus Elberfeld

bezieht diese Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager von  
**seidenen, halbseidenen, baumwollenen und  
wollenen Waaren.**

Sein Gewölbe befindet sich auf der Reichsstraße Nr. 589.

## Johann Joseph Vaconius,

Teppich-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer reichen Auswahl der  
neuesten und geschmackvollsten Dessins von **Sopha**, und  
**Bett-Vorlag-Teppichen** in allen Größen, für ganze  
Zimmer etc., so wie auch mit **Reisefäcken, Damen- und  
Kinder-Taschen** zu den billigsten Fabrik-Preisen. Sein  
Lager ist in der Reichsstraße, am Salzgäßchen, beim Herrn  
Stadtrath Junghans, Nr. 404, in der 1sten Etage.

## H. Wolfsohn aus Dresden

kauft zu den höchstmöglichen Preisen alle Sorten alte Brüsseler  
und brabantische Spitzen, gebrauchte Damast-Tischzeuge, antike  
Porzelleine in allen Formen, buntgemaltes Glas, altmedische  
Fächer, alte schwerseidene Stoffe und alle andere Antiquitäten.  
Sein Aufenthalt alhier ist bis zum 5. Mai. Wohnung:  
Brühl Nr. 733, 3. Etage; in Dresden Scheffelaasse Nr. 177.

## Carl Schneidenbach aus Klingenthal

hält sich mit seinem reichhaltig schön assortirten Lager seiner  
Damen-Kämme in neuesten Dessins eigener Fabrik, bei zureichender  
sehrtem billigsten Fabrikpreise und prompter Ausführung, bevor-  
stehende Messe seinen werthen Geschäftsfreunden bestens empfohlen.  
Messstand: Markt, 2te Budenreihe, innere Eckbude.

## Sylvestro Sichel,

aus Frankfurt a. M. und Manchester,

bezieht diese Messe wieder mit einem assortirten Lager  
**englischer Manufacturwaaren.**

Sein Local ist Katharinenstraße Nr. 370, im 1. Stock.

## Die Bijouterie-Fabrik

von

**J. F. Bades & Comp.**

aus Hanau

empfiehlt ihre in den neuesten Begrüßungen aufs Beste assortir-  
tes Lager.

Reichsstraße Nr. 589, bei Herrn D. Luzzani.

## Die Lampen-, Lackir-, Bronze- und Compositions-Waaren-Fabrik

von

### Johann Simon Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.

in Leipzig, Petersstraße Nr. 35, nahe am Markte, bezieht bevorstehende Ostermesse zum ersten Male mit einem reich assortirten Lager selbstverfertigter Waaren, als:

Lampen in lackirtem Blech und in Composition, Lüster in Bronze mit feiner Vergoldung, Präsentirteller in Oval und viereckiger Form, Theebretter in viereckiger und gothischer Form, Brot-, Obst- und Confituren-Körbe, Thee- und Zuckertischen, Sandkästchen in diversen Formen, Schreibzeuge und Federköcher, Cigarren-Etui's und Rauchtabak-Magazine, Serviettenringe und Fidibusbecher,

Taschenfeuerzeuge in weiß polirtem Blech, polirtem Messing und in Blech lackirt mit Kupferabdruck, Platina-Zündmaschinen in feinen Blechgehäusen, chinesisch verziert und mit Landhaften, Portraits und Genre-Bildern fein bemalt,

nebst vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und kann den Herren Einkäufern bei schöner Waare die billigsten Preise zusichern.

### Carl Schneidenbach aus Klingenthal

empfehlen sich gegenwärtige Messe mit seinem wohl assort. Lager aller Arten Saiten-, Blas- und Janitscharen-Instrumente, Saiten und Harmonikas den geehrten Käufern unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Meßstand: neben dem Markthause, 8te Budenreihe.

### F. A. Schunke, Sporer aus Halle,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl von Kandaren, Steigbügeln, Sporen, Trensen ic. sowohl in Neusilber als Messing, plattirt und in verzinnter Art, zu möglichst billigsten Preisen. Stand neben dem Hotel de Russie Nr. 79.

### P. E. Glassmacher, Strohhutfabrikant aus Dresden,

empfehlen sich mit allen Sorten Strohhüten, so wie auch italienischen Herren- und Knabenhüten in feinerem und stärkerem Sortiment, auch verspricht er die billigsten Preise. Petersstraße Nr. 36, 1 Treppe hoch vorn heraus.

### Die sächsische Bobinet-Manufactur, aus Harthau bei Chemnitz,

Katharinenstrasse No. 375:

empfehlen ihre Spizengrundlager sowohl in Seide als in Baumwolle zu geneigter Berücksichtigung.

### J. H. Dörre et Comp.

aus Thüringen u. Berlin

beziehen diese Messe zum ersten Male, mit einem Lager echter Thüringer, Westphälischer, Hamburger und Braunschweiger geräucherter Fleischwaaren.

Unsere ausgedehnte persönliche Bekanntheit und große Einkäufe in jenen Gegenden setzen uns in den Stand, bei größter Auswahl, für ausgezeichnet gute sehr reinlich und haltbar zubereitete Waaren die niedrigsten Preise zu stellen; außer obigen Artikeln haben wir auch noch eine Auswahl von Lauer'schen und Frankfurt a. M. Br.würsten, Lachs und Westphäl. Pumpernickel auf hiesigen Platz.

Uebrigens werden wir uns dem Zutrauen unserer geehrten Abnehmer jederzeit würdig zu erhalten suchen.

Unser Gewölbe Nr. 48. befindet sich in Auerbachs Hof.

### G. F. Schneider aus Seiffen

empfehlen sich diese Messe mit einem neuen wohl assortirten Lager von hölzerner Kinderspielwaaren zu den äußerst billigen Preisen und reeller Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markte in der 7. Budenreihe, schräg von der Engel-Apothek herein.

### C. A. Flemming, Hosenträgerfabrikant in Berlin,

Friedrichs-Gracht Nr. 48,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Leipziger-Messe mit seinem bekannten wohl assortirten Lager von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Tapissere-Hosenträgern, Strumpfbändern, Tabaksbeuteln und Taschen, Büchsenrömen, Handschuhhaltern und vielen andern in sein Fach eingreifenden Gegenständen und verspricht d. i. reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist 3. Budenreihe vom Bühnengewölbe die 3. Bude.

### Christian Gadauner,

aus Gröden in Tyrol,

empfehlen sich zur jetzigen Messe vollständig assortirtes Lager Nürnberger und Tyroler Kinderspielwaaren und verspricht sowohl im Ganzen als Einzelnen billige Preise.

Sein Stand ist Hohmanns Hof im Durchgange und Markt 11 Budenreihe.

### Die Tuch-Auschnittshandlung

von

### H. A. Rumschöttel,

Petersstraße, vom Markt herein rechts das 3te Gewölbe, empfehlen ihr Lager von feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Sommertuchen und den neuesten fagonirten und glatten Beinleiderstoffen, unter Versicherung reellster und billigster Bedienung.

### Moses Goldschmidt,

Juwelier aus Prag,

empfehlen sein wohl assortirtes

### Bijouteriewaaren-Lager

in den neuesten und geschmackvollsten Wiener Façons, zugleich auch eine große Auswahl silberner Tabatieren. Reichsstraße Nr. 541, Kochs Hof gegenüber.

### Carl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlen sein auf's Beste assortirtes Lager in allen Gattungen colorirten Steinen, geschnitten und ungeschnitten, und mit noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, auch werden Bestellungen im Wappenschneiden schnell und prompt ausgeführt. Sein Logis ist in der Halle'schen Gasse Nr. 470.

### Billard-Bälle

vom besten Kernelfohnbein, als Carolinische, en deux und Pyramid-Bälle, wie auch einzelne Bälle, werden in allen Größen billigst verkauft bei

F. A. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11.

Das gut assortirte

### Mouffeline- und Stickerie-Lager von Börner & Schmidt

aus Plauen

befindet sich Brühl, im Heilbrunnen.

### Parquet-Fußböden

in den mannigfaltigsten Mustern, stets vorräthig, empfiehlt Wilhelm Reeff, Thomaskirchhof Nr. 152.

sowohl uni lackirt, als auch mit Kupferabdruck und fein chinesisch verziert,

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augen- gläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und Alles, was auf die Sehkraft einwirken kann, gehörig berücksichtigt und hiernach die Augengläser bestimmt werden. Alle Arten dieser Gläser, als; Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer als auch in der elegantesten neuesten Façon, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeitete Doppel- und einfache Theater-Perspective, achromatische Fernrohre in allen möglichsten, bequemsten Fassungen, sind jederzeit für die billigsten Preise bei mir zu haben. Abwesende Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige, 2. vermehrte Auflage. Leipzig, 1830. In Commission bei Hrn. Buchhändler Reich und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden.

**S. F. Osterland,**

Optikus und Mechanikus, Brühl Nr. 317.

## Arnold Jansen,

Casimir-Fabrikant aus Montjoie bei Aachen, bezieht die gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem Lager von „Fancy Buckskin-Casimiren“ in neuesten Dessins. Hauptstraße Nr. 349, im Gewölbe der Herren Naundorff & C. aus Verdau.

Blumen-Fabrik

von

## Emilie Schmidt aus Meissen,

bezieht diese Jubiläumsmesse zum ersten Mal mit einem gut assortirten Lager selbstverfertigter künstlicher Blumen. Ihr Stand ist auf dem Markte, nahe Gontards Hause, 4te Bude.

Das Lager von Stickmustern eignen Verlags

von

## F. W. Lusch aus Berlin

befindet sich gegenwärtige Jubiläumsmesse auf dem Markte vierte Budenreihe und empfiehlt sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Die Portefeuille-, Brieftaschen-, Pappgalanterie- und Stickerei-Waaren-Fabrik

von

## Georg Kaufche aus Braunschweig

empfehlen zur gegenwärtigen Ostermesse ihr aufs reichhaltigste assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände seines Fabrikats, welche sich durch saubere Bearbeitung und schöner Stickerei, womit sie versehen, besonders auszeichnen. Durch die beste und billigste Bedienung wird sich die sie beehrenden Einkäufer in jeder Hinsicht zufrieden stellen.

Der Stand ist auf dem Markte in der 7. Budenreihe.

Echt amerikanische Cigarren-Luntzen  
verkauft billigst F. A. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11.

## Platina = Zünd = Maschinen

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Franz Köppe aus Berlin,  
Auerbachs Hof Nr. 64.

Die Berliner Silberwaaren-Fabrik und  
Präge-Anstalt

von

## B. Saling u. Gerb,

Reichstraße Nr. 496, im goldnen Hute, zweite Etage, empfiehlt ihr schön sortirtes Lager großer und kleiner Silberwaaren, besonders eine große Auswahl von Necessaires in ganz neuem Geschmacke und ein reichhaltiges Lager von silbernen Tisch- und Dessertmesser und Gabeln. Sämmtliche Waaren sind in vollem

12löthigen Berliner Probefilber  
gearbeitet, wofür garantirt wird.

## Echte Bremer und Havanna- Cigarren

verkauft im Ganzen, wie im Einzelnen

Carl Böttcher in Kochs Hofe.

## J. W. Bruckmann Söhne

aus Deuz bei Köln,

halten während der Messe ihre Muster vergoldeter und bemalter Pariser Porzellane, als: Kaffee- und Theegeschirre, Zeller, Vasen u. s. w., in Herrn v. Specks Hause

Reichstraße Nr. 605.

im Hofe rechts eine Treppe hoch aufgestellt, Prete und Waaren werden allen Erwartungen entsprechen.

Gesell & Comp.,

## Bijouterie - Fabrikanten

aus Pforzheim,

beziehen wieder die hiesige Messe mit einem wohl assortirten Waaren-Lager

der neuesten und geschmackvollsten Bijouterien  
eigener Fabrik,

in 14karätigem Golde. Sie sichern ganz solide Waare, reelle Bedienung und die billigsten Preise zu, und bitten um gütigen Besuch. Reichstraße Nr. 544, zwei Treppen hoch.

## Gebrüder Hackenbroch

aus Köln,

Nicolaistr. Nr. 742, 2 Trepp. hoch,

beziehen zum ersten Male bevorstehende Messe mit Bijouterien in Gold und Werkzeuge für Gold- und Silberarbeiter.

Umschlagetücher und Shawls,

in außerordentlich großer Auswahl und in den allerneuesten Geschmacke, empfiehlt zu besonders billigen Preisen

August Dombroweky,

beim Grimma'schen Thor, unter den Colonnaden, unweit vom Café français.

Caspar Schmidt, Lohgerber aus Bache  
bei Eisenach,

empfehlen sich mit einer Partie Schaafleder, in reiner Elchenlohe gegärbt, heller Farbe, Gewicht pr. Lecher circa 13 Pfd. Logtet in der Ritterstraße im kleinen Fürstencollegium.

## Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der Brillen vor schädliche Mißgriffe zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir Jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-oculistischen Institute, Grimmasche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

## Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt,

befucht diese Ostermesse mit einer großen Anzahl von ihm selbst gefertigter Brückenwaagen in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen. Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Haupt-Steueramt allhier, wo über 60 Stück davon im Gebrauche sind.

Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, von der alten Waage Kochs Hof gegenüber.

Das Commissionslager dieser Waagen hat Herr Georg Modes, Reichsstraßen-Ecke Nr. 510.

Neue Hauslampen mit Auslöcher,

ohne Geruch,  
spanische Cigarren, Bänkchen u. Nottinctur,  
als ganz probat, empfiehlt als etwas Neues

Gottfried Diegler aus Schleiz,  
in Kochs Hof, im Gewölbe.

Für die Herren Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Daß auch diese Messe mein Lager von Buchbinderwaaren durch das Neueste in bunten Papieren und sonstigen Artikeln für dieses Fach, auf das Reichhaltigste sortirt ist, zeige ich meinen Geschäftsfreunden ergebenst an, wo ich besonders meine gepressten Lederdecken und Bücher-Umschläge eigener Fabrik bestens empfehle.

Friedrich Geißler,  
neuer Neumarkt Nr. 17, dem Gewandhause gegenüber

Die Puz- und Modewarenhandlung

von

Heinrich Schmidt,

Hainstraße Nr. 342,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von seidnen Damenhüten, Strohhüten, Hauben aller Art und vorzüglich schönen französischen feinen Stickereien, bestehend in den neuesten Peierinen, Fichus, Klapptragen, Taschentüchern, Kinderhäubchen, Einfas- und Anfasstrifen und mehreren andern Artikeln.

J. P. Goldschmidt & Sohn aus Berlin.

empfehlen sich bestens zur gegenwärtigen Ostermesse mit ihrem vorzüglich chemisch-clastischen Streicheimen eigener Fabrik. Ihr Stand ist in Kochs Hofe, an der Firma kennbar, und logiren auf dem Brühl Nr. 728, bei Hr. Beide, dem Tiger gegenüber.

Die Teppich-Waaren von J. K. Ludewig aus Dresden befinden sich Hainstraße in Küfners Hause.

Michael Goldschmidt,

Juwelier aus Prag,

empfehlen sein wohl assortirtes Bijouterie-Waaren-Lager in den neuesten eleganten Wiener Facons und eine schöne Auswahl von silbernen Tabatiören.

Reichsstraße Nr. 507, nahe am Brühl.

Peter Bung & Söhne,

Tuchfabrikanten aus Lennep,

empfehlen ihr Lager von feinen und mittelfeinen Tuchen; dasselbe ist in der

Hainstraße im Lederhose Nr. 204,

1 Treppe hoch, nach der Straße zu.

Es empfiehlt sich

Sibylla Gurd

mit einem Lager von Strohhüten neuesten Dessins zu den billigsten Preisen, in der Burgstraße Nr. 88, 2. Etage.

Herren-Mützen,

in den neuesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Facons empfiehlt der Hut- und Mützen-Fabrikant von J. F. Reiser aus Berlin und stehen Muster davon zur gefälligen Ansicht bei

Samuel Pexold, aus Berlin,  
Salzgäßchen Nr. 587, 1 Treppe hoch.

Die Pfeifen-Abguss-Fabrikanten,

J. M. Seyffarth & Sohn aus Erfurt,

zeigen ergebenst an, daß sie ihr Verkaufslocal vor Auerbachs Hof auf den Raschmarkt, unweit der Polizei, verlegt haben. Ihre Fabrikate von zinnernen lackirten Pfeifen- und feinen Metall-Abgüssen, dergleichen Vorklapp-, Speise- und Kaffeelöcher bieten eine reiche Auswahl dar.

Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage

von W. Pfaff, Nicolaistraße Nr. 558, Stadt Hamburg gegenüber, ist zu gegenwärtiger Messe aufs Beste sortirt und empfiehlt sich ihren werthen Geschäftsfreunden bestens.

A. W. Edel, Büchsenmacher,

empfehlen sich dem verehrten Publikum mit seiner schönen Auswahl Gewehre. Sein Stand ist auf dem Markte an der alten Waage linker Hand.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler

im Thomagäßchen

empfehlen ihr reich und geschmackvoll assortirtes nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Hauben ganz ergebenst.

**Fenster-Vorsetzer,**  
mit ganz neuen, geschmackvollen Mustern, haben wir jetzt in  
schöner Auswahl vorräthig, und empfehlen solche zu billigen  
Preisen.  
Florey & Helfer, Hainstr. Nr. 198.

**Zwirn-Einfädler für Nadeln,**  
beste Qualität, sind in Auswahl zu billigen Preisen zu haben  
in Kochs Hofe bei  
E. J. Kopp, Muschel-Fabricant aus Mainz.

**Jenssee & Claude,**  
aus Paris und Leipzig,  
Grimma'sche Gasse Nr. 608, 1. Stock, empfehlen ihr  
**Lager franz. Galanterie und kurzer Waaren,**  
so wie ein Sortiment Sommermützen für Herren zu billigen Preisen.

Gewirkte feine **Teppich-Taschen** für Damen, **Schul-**  
**und Umbäng-Taschen** für Kinder, hat in großer Aus-  
wahl zu den billigsten Fabrikpreisen

**Johann Joseph Vaconius,**  
Teppichfabrikant aus Frankfurt a. M., im Hause des Herrn  
Stadtrath Junghanns, Reichsstraße Nr. 404.

**L. Bonson Boulon aîné & Comp.**  
beziehen diese Leipziger Jubiläumsmesse mit einem schönen Assortiment  
von feinem Bijouterie, Bronze, Plattirtem und Artikel von  
Galanterie in dem besten Geschmacke. Reichsstraße Nr. 426.

**C. Netsch,**  
Mechanicus und Opticus, Hainstraße Nr. 203,  
empfehlte sich in Verfertigung aller Arten mathematisch-physicali-  
scher und optischer Instrumente, besonders Apparaten zum Feld-  
messen und Niveliren, Reizzeuge und Längenmaße, vollkommene  
wie auch einfache Waagen, electrische und pneumatische Apparate,  
Platinafeuerzeuge, Barometer, Thermometer und Hygrometer,  
Weingeistwaagen mit und ohne Temperatur, Perspective, Mikro-  
scope, Loupen und Augengläser in feinen so wie ordinären Fas-  
sungen, bei solider Arbeit zu den möglichst billigen Preisen.

**Tapezierarbeiten**  
von ausgezeichnete Güte, als: Divans, Ottomanen,  
Sopha's, Stühle aller Art, Rosshaar-Matratzen und  
alle andere dergleichen Artikel nach dem neuesten Geschmacke, bietet  
zu den billigsten Preisen das Magazin von  
F. A. Kränzler, Tapezierer,  
neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, erste Etage Nr. 3.

Das  
**Cravaten-Lager**  
von  
**H. B. Vogel aus Meissen**  
befindet sich wie früher  
**Auerbachs Hof, neben Herrn Joh. Fr. Flug-**  
**beil aus Chemnitz.**

**Christiana Pfeiffer aus Gotha,**  
empfehlte sich zur gegenwärtigen Ostermesse mit frisch geräucher-  
ten Fleischwaaren, als ganz feinen Gothaer und Braunschweiger Cer-  
velatz, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülze- und Knackwürsten, mit  
und ohne Schalotten; ferner Hamburger Rauchfleisch, gefüllten  
Schinken, Rindszungen, geräuchertem Schweinefleisch, Speck und  
Schinken. Sie verspricht bei reeller Bedienung die möglichst bil-  
ligen Preise. Ihr Stand ist wie früher im Thomasgäßchen, vom  
Markt herein rechts, in Herrn Möllers Hause.

**Gummirte Waaren-Etiquettes,**  
in großer Auswahl, bei  
E. J. Reichert, in Kochs Hofe.

**Platina-Zünd-Maschinen und Platina-Zünd-**  
**Schwämme eigener Fabrik,**  
empfehlte ein sehr reichhaltiges Lager und sehr billigen Preisen  
Gottfried Piegler aus Schleiz,  
in Kochs Hofe im Gewölbe, neben dem Spiegel-Magazin.

## Buden-Veränderung.

Das Commissionslager der Pfeifen-Beschlag-Fabrik von Julius  
Blanke in Frankfurt a. d. O. befindet sich diese Messe auf dem  
neuen Neumarkt, dem Wechsel-Comptoir der Herren Hammer  
und Schmidt gegenüber.

### Local-Veränderung.

Von heute an habe ich mein Geschäft nicht mehr in Amtmanns  
Hofe, sondern dasselbe auf den neuen Neumarkt Nr. 21, über  
der Handlung des Herrn Primavera, verlegt. Indem ich bitte,  
mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen,  
empfehle ich mein Magazin mit optischen und mechanischen Ar-  
beiten.  
Eduard Mayer,  
Optikus und Mechanikus

**Messvermietung.** Mehrere anständig eingerichtete, zum Theil  
sehr geräumige Zimmer sind für diese Messe, Reichsstraße Kochs Hof,  
billig zu vermieten und bei dem Hausmanne daselbst zu erfragen.

**Messvermietung.** Ein geräumiges Parterrelocal ist auf  
dem neuen Neumarkte Nr. 642 für diese Messe zu vermieten,  
und das Nähere darüber daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

**Vermietung.** Auf dem neuen Neumarkte, in Nr. 642,  
ist das geräumige, feuerfeste Parterre-Local, für eine Verlags- oder  
aukwärtige Buchhandlung passend, zu vermieten, und das Nä-  
here darüber daselbst 1 Treppe hoch, oder im Fiskerschen Local-  
Comptoir zu erfahren.

**Vermietung.** Ein Local 1 Treppe hoch, im Hofe des  
Hauses Nr. 143, auf der Burgstraße, kann jetzt oder zu Johan-  
nis bezogen werden.

**Vermietung.** Auf dem Konstädter Steinwege Nr. 1032  
ist von Johanni die erste Etage an stille Leute für 75 Thlr.  
jährlich zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

**Vermietung.** Eine zweite Etage von 3 Stuben ist in  
dem neuen Anbaue vor dem Grimma'schen Thore zu vermieten.  
Zu erfragen auf dem Grimma'schen Steinwege bei Herrn  
Priesmeister.

**Vermietung.** Zwei freundliche Stuben, einzeln oder zu-  
sammen, sind für die Dauer der Messe zu vermieten in der  
Grimma'schen Gasse Nr. 593, bei dem Buchbinder Dähne.

**Mehre freundliche Stuben,** zum Theil mit Kammern, sind  
an ledige Personen billig zu vermieten am neuen Neumarkt,  
Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein großes Zimmer im 2ten Stock vorn  
heraus auf den Markt. Eins dergl. parterre für einen Ein-  
käufer, für 10 Thlr. Zu erfragen am Markte Nr. 337, 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Familienlogis bestehend  
aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör. Wo? erfährt man auf  
dem Konstädter Steinwege Nr. 1030, 1 Treppe.

Zu vermieten sind am Herren oder Messerode 2 gute  
Salzstellen, auf der Quergasse Nr. 1252, über der Buch-  
druckerei, 2 Treppen.

Zu vermieten ist noch billig die Hälfte eines Gewölbes  
für diese Messe. Näheres Halle'sches Pfortchen Nr. 329 bei  
L. G. Reinholdt.

Zwei freundliche Stuben vorn heraus in besser Buch-  
händlerlage sind billig für diese und folgende Messen zu vermieten  
am neuen Neumarkte Nr. 21, 3. Etage.

## Bekanntmachung.

Treuenbrüchener Tuche lagern auf dem Gewandhause  
Stand Nr. 105 - 6.

### Leihbibliothek zu verkaufen.

Eine Sammlung von 425 Bänden, von v. Alvensleben, Bropokowski, Bulwer, Kellstab, E. Spindler, G. Schilling, v. Tromlig, v. Verstorbenen u. s. w., aus den Jahren 1833-37, in guten Halbleder-Band geb. und gut gehalten, sollen billigst verkauft werden. Käufer können sowohl die Bücher als Preisbedingungen einschen Katharinenstraße Nr. 365, anzufragen beim Hausmanne.

### Hausverkauf.

Verhältnisse wegen ist in der Stadt ein Haus für 7000 Thlr. zu 7%, mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Ein junger Jagdhund, 11 Monate alt, ist billig zu verkaufen, grüne Linde, Peterssteinweg.

Zum Verkaufe steht eine große Waage nebst 4 bis 5 Centner Gewicht. Zu erfragen in Nr. 1468.

## S. Prager,

aus Terna in Böhmen,

empfiehlt sich mit seinem assortirten Lager von böhmischen und tyroler Faß- und Schnur-Granaten, wohnt Hall'sches Pförtchen Nr. 329 2 Treppen und verspricht die billigsten Preise.

## Hänge-Lampen,

von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spiel-tisch-, Wand- und die so beliebten Frank'schen Stuhllampen, mit Milchglas-Blocken, empfiehlt bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

die Lampen- u. Lackir-Waaren-Fabrik

von  
Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,  
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

## J. P. Hahn

aus Berga bei Gera

empfiehlt sich zu geantwärtiger Messe wiederum mit den neuesten Sorten Mund- und Zug-Harmonika's bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist am Naschmarkt, Grimma'sche Gasse beim Brunnen.

Das Neueste in Platina-Feuerzeugen und feinen Holzwaaren mit Gemälden empfiehlt

J. G. Müller aus Berlin, Auerbachs Hof, erste Etage.

Zu kaufen gesucht und die höchsten Preise werden bezahlt, als für altes Kupfer 6½ Gr., altes Zinn 5¼ Gr., altes Messing 4¼ Gr. das Pfund. Zu erfragen im Gewölbe unter Nr. 493 im Brühl. Auch liegen daselbst zu verkaufen eine Partie verschiedener großer Bohrer, für Stells- und Instrumentenmacher passend.

Gesucht wird für ein hiesiges Commissionsgeschäft ein Geschäftsführer. Näheres durch Herrn Advocat Steche am Markte Nr. 175, 4 Treppen.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte werden ein Marqueur und ein Dienstmädchen gesucht in der Restauration von J. A. Kriemhagen, Herrn Tümmers Hause Nr. 317.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Hausknecht. Näheres ertheilt Frau Rierke, Burgstraße Bosen's Haus, parterre.

Gesuch. Ein Gartenarbeiter wird gesucht. Näheres im Hirsch, in der Petersstraße, 3 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen Brühl Nr. 321, 3 Treppen hoch.

Gesucht werden einige im Weißnähen und einige im Putzmachen geübte Demoiselles, zur Arbeit in und außer dem Hause. Petersstraße Nr. 37, im Gewölbe.

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht für gegenwärtige Ostermesse einen Platz als Marqueur, Bedienter, Markthelfer etc. Derselbe ist nicht unerfahren im Rechnen und Schreiben und kann verschiedene Atteste seines Wohlverhaltens bis jetzt aufzeigen. Gefällige Adressen wolle man unter der Chiffre L. S. in der Exped. d. Blattes niederlegen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande 21 Jahre alt, von starker Statur, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht für diese oder künftige Messen ein Unterkommen als Markthelfer. Näheres schriftlich oder mündlich Gerbergasse Nr. 1130, unter H. J. B. im Hofe 1 Treppe.

Gesuch. Ein routinierter Handlungs-Commis (Berliner), für die Dauer der Messe unbeschäftigt, offerirt seine Dienste.

Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter H. 3. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch. Unterzeichneter wünscht ein Unterkommen, entweder in einer Handlung, um dieselbe zu erlernen, oder als Hauslehrer, worüber er Zeugnisse hat. Nähere Erfragungen bei den Gebrüder Rus auf dem Brühl.  
H. Kalischer,  
aus Lissa.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher mehre Jahre in einem bedeutenden Manufaktur- und Modewaarengeschäfte Preußens arbeitete und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens und der Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht ein Engagement hier am Orte selbst oder auswärts, und bittet Adressen unter H. No. 20 der Exped. dieses Blattes gefälligst zukommen zu lassen.

G. A. Ein lediges Frauenzimmer gebildeten Standes, geübt in seinen weiblichen Handarbeiten, wünscht der Dame eines angesehenen Hauses im Wirtschaftsfache an die Hand zu gehen und kann sogleich antreten. Bei dem Agent C. L. Blattspiel das Nähere zu erfragen.

Zu mieten gesucht wird in der Nähe des Windmühlens- oder des äußern Petersthores ein Familienlogis von zwei bis drei heizbaren Stuben nebst nöthigem Zubehör, bis spätestens Michaeli zu beziehen. Diesfallige Anträge übernimmt Herr Franz Wunderlich am Peterssteinwege.

Mess-Logis. Schuhmachergäßchen 566, 2 Treppen vorn heraus, mit einem oder zwei Betten.

Vermiethung. Vor dem äußern Grimma'schen Thore, im Kleine'schen Hause an der Mithinsel, ist 3 Treppen hoch eine Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn für den Sommer zu vermieten. Die Aussicht ist schön.

Vermiethung. Sowohl in der Messe als außer derselben ist ein freundliches Logis zu vermieten, in der Grimma'schen Gasse 596.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis im Hofe: Petersstraße Nr. 28 beim Hausmanne zu erfragen.

In dem sonst Küstnerschen Guthe, Windmühlengasse Nr. 891, ist noch für 40 bis 50 Pferde Stallung. Donner.

Zu vermieten sind 2 Schuppen während der Messe und das Nähere zu erfahren in Nr. 1330, rechts 2 Treppen hoch.

Von heute an empfiehlt täglich  
**Gefrorenes**  
**Ch. F. Schnauser, Conditior,**  
 Hainstraße Nr. 197.

## Einladung.

Heute, Sonntag den 29. April, wird  
**Franz Stöckl,**  
 erster Gymnastiker und Nat. onaltänzer vom k. k. Hoftheater zu Wien,  
 bei Beleuchtung im Hotel de Prusse  
 gymnastisch, musikalische  
**Tanzvorstellungen**  
 zu geben die Ehre haben. Anfang präcis 4 Uhr.  
 Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

### Reise durch die Welt.

Große Kreidumsicht von Algier, ganz treu nach der  
 Natur gezeichnet; nach folgt Venedig, Charlestown in Ameri-  
 ka, Triest, Brüssel, Marseille in Frankreich, Havre  
 de Grace an der Seine, Mexiko in Amerika u. s. w.  
 Anton Preuscher aus Stuttgart.

### Amand Thuillier

empfehlen zu geneigtem Besuche mehre merkwürdige Naturproducte,  
 nämlich:

une Geante française et lemarquis de carabas,

### Riesin,

von der außerordentlichen Größe von 6 Fuß 10 Zoll französischen  
 Maasses, sehr angenehmer Gestalt und sehr schöner Gesichtsfarbe,  
 die ungeachtet ihrer Größe alle Anmuth ihres Geschlechtes in sich  
 vereinigt; ferner ein

### Zwerg,

41 Jahre, 36 Zoll französischen Maasses hoch, sehr wohl gestaltet,  
 sodann eine sehr schöne lebendige

### Riesenschlange,

Boa Constrictor,

welche Gegenstände sich des Besuches der höchsten Herrschaften, so  
 wie der Bewohner der größten Städte Europa's zu erfreuen hatten.

Auch erbetet er sich zum Kaufe von Papageien.

### Preise der Plätze:

Erster Platz 3 Gr. Zweiter Platz 2 Gr.

Der Schauplatz ist vor Reimers Garten.

## Heute Concert im Café français.

Anzeige. In der  
**Restauration**  
 von

## Joh. Aug. Kriemichen,

Hrn. Lützners Haus Nr. 317,  
 wird von heute an Mittags à la carte gespeist.

Bei günstiger Witterung  
 Heute Concert in Zweinaundorf.

Julius Kopisch.

### Concert im Schützenhause,

heute, Sonntag den 29. April.  
 Bei ungünstiger Witterung im Saale. Anfang 3 Uhr.

Heute, Sonntag den 29. April,  
 Concert in Raschwitz.

### Heute Concert bei Clermont.

Julius Kopisch.

Heute, den 29. April,  
 Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.  
 C. Földi.

### Einladung.

Einem hochverehrten hiesigen und fremden Publicum mache ich  
 die ergebenste Anzeige, daß auch diese Messe alle Mittage und  
 Abende Kal, Karpfen, Bratfische und Speckreife à la carte  
 aerspeist werden und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Carl Köhler,  
 auf der Insel Buen-Retiro vor dem Flosthore.

### Einladung.

Heute, Sonntag früh, lade ich zu Speckkuchen ergebenst ein.  
 Carl Köhler,  
 auf der Insel Buen-Retiro.

\* Heute, den 29. Concert, Tanz und Osters-  
 fladen in Portionen. Schulze in Stötteritz.

Heute Concert, bei günstiger Witterung, im  
 Riedelschen, sonst Rudolphschen Garten.

### Heute Concert im großen Kuchengarten.

Bei gutem Wetter im Garten.

Verloren wurden von einem armen Wehlfelder heute gegen  
 Mittag in der Gegend der Waage 2 Stück Wiener Umschlages-  
 tücher. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine ange-  
 messene Belohnung bei Herrn Klassig, Katharinenstraße abzu-  
 geben. Leipzig, den 28. April 1838.

Verloren wurde Freitag, den 27. d. M., Abend vom Thon-  
 berge durch die Windmühlengasse über den Kauf ein silberner  
 Ansteckspesen, und wird dem ehrlichen Finder eine angemessene  
 Belohnung in der Petersstraße Nr. 37, 2 Tr. hoch zugesichert.

Nachgenannte Loose zur 5ten Classe 13r königl. sächs. Landes-  
 Lotterie, sämmtlich von mir unterschrieben, sind abhanden  
 gekommen, als: Nr. 144  $\frac{1}{2}$ , 1909  $\frac{1}{2}$ , 4517  $\frac{1}{2}$ , 4554  $\frac{1}{2}$ ,  
 4642  $\frac{1}{2}$ , 25353  $\frac{1}{2}$ , 25360  $\frac{1}{2}$ , 25361  $\frac{1}{2}$ , 25364  $\frac{1}{2}$ , 28849  $\frac{1}{2}$ ,  
 28850  $\frac{1}{2}$ , 30315  $\frac{1}{2}$ , 33246  $\frac{1}{2}$ , 33248  $\frac{1}{2}$ , 33250  $\frac{1}{2}$ , vor deren  
 Ankauf hierdurch gewarnt wird. Leipzig, den 27. April 1838.

Johann Gottlob Duellmalz,  
 concessionierter Untercollecteur.

### Zu gefälliger Beachtung.

Wer ein gutes Glas Bier, billige Bedienung und überhaupt  
 einen reellen und freundlichen Wirth sucht, der gehe in den Fi-  
 scherschen Keller, Reichstraße Nr. 543.

Mehre Gäste.

— Waddecke ist da! —

Na! — das ist ganz gewiss!!

Am 22. April wurden wir in Dresden ehelich verbunden.

Eduard Engelmann.

Antonie Engelmann, geb. Weingärtner.

Am 22. April wurden wir in Wurzgen ehelich verbunden.

E. E. Frey.

E. H. Frey, geb. Röder.

\* \* \* Bei meinem Abgange von hier nach Wien rufe ich  
 meinen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich  
 Abchied nehmen konnte, noch ein herzliches Lebewohl zu  
 Leipzig am 28. April 1838.

L. H. A. Flügel.

## Thorzettel vom 28. April.

### Bahnhof vom 27. April, Abends 7 Uhr.

Dr. Schneidermstr. Penzhen, von Belgern, in der Barfußmühle. Dr. Kürschner Raschke, v. Dresden, im Frauencolleg. Dr. Buchbindersmeister Lehmann, v. Finsterwalde, im halben Monde. Dr. Steinbldr. Pajest, v. Turnau, im v. de Pol. Dr. Kürschner Schalanst, von Schönlinde, u. Dr. Schneidermstr. Schurt, v. Dresden, im Frauencollegium. Dr. Rsm. Redlich, v. Frankf. a. d. D., unbestimmt. Dr. Tuchfabr. Wabling, v. Spremberg, im Elephanten. Dr. Drechsler Claudius, v. Finsterwalde, im halben Monde.

### Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

#### S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Hdlsm. Treuherz, v. Wollstein, u. Drn. Rf. Nathan, Munk und Nofes, v. Dr. Slogau, unbest. Drn. Kaufm. Lunge, Herden, Dartsmanu u. Kreschmar, v. Greifenberg, in Nr. 443 u. 428. Dr. Rsm. Koff, v. Bildruff, bei Kühn. Dr. Zw. Hänisch, von Dresden, bei Köse. Dr. Rsm. Kzeroth, v. Baugen, in der Säge. Dr. Kürschner Garus, v. Dahme, in der Hand. Dr. Rsm. Kammel, nebst Sohn, v. Bittau, im Kranich. Die Fabr. v. Dorn, in Nr. 687.

#### H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Rsm. Marcuse, v. Golberg, in Nr. 715. Drn. Rf. Spat, Kniep u. Mantel, v. Duedlinburg, im Rechte u. bei Osterland. Dr. Rsm. Lewin, v. Penzlin, unbest. Dr. Rsm. Cohn, v. Trepow, in Nr. 503. Dr. Rsm. Reifner, v. Magdeburg, im Kreuze. Dr. Rsm. Krampfer, nebst Gattin, v. Duedlinburg, unbest. Dr. Kaufm. Levinsohn, von Berlin, in Nr. 517. Dr. Rm. Prager, v. Grünberg, v. Werner. Dr. Hofjuwelier perz u. Dr. Rsm. Dypenheimer, v. Braunschweig, unbest. Dr. Rsm. Koppil, v. Hamburg, unbest. Drn. Rf. Müller, Meier u. Harken, v. London, unbest. Drn. Kaufm. Gikann, Meier, Gutsch u. Goldschmidt, v. Thorn, unbest. Dr. Rsm. Peritz, von Gollup, unbest. Drn. Rf. Goldschmidt u. Gikann, von Thorn, in Nr. 746 u. 747. Drn. Rf. Kaul, Kscherberg, Kochmann u. Cronenbach, v. Marienwerder, Köthen u. Graudenz, unbest. Dr. Kaufm. Cronenbach, v. Neuenburg, in Nr. 463. Dr. Rsm. Rf. v. Spandow, bei Bornemann. Dr. Beng. Bielefeld u. Dr. Uhm. Bretschneider, v. Berlin, in Nr. 376 u. im Anker. Drn. Kaufm. Hall, Löwenstein u. Hirschfeld, v. Sunobinnen, Braunschweig und Neuruppin, unbest. Dr. Rsm. Nolte, v. Jüterbogk, im Pl. Hofe. Drn. Rf. Rübeck u. Bernd, v. Hamburg, in Nr. 368. Dr. Rsm. Nathan, v. Gnopen, unbest. Drn. Rf. Blume u. Randewig, v. Halberstadt b. Ehrhardt. Dr. Rsm. Securius u. Dr. Baurath Coffenoble, v. Berlin, in St. Hamburg. Drn. Kaufm. Sandt und Schilling, v. Halberstadt, bei Ludwig u. Ehrhardt. Dr. Rsm. Falk, von Hamburg, in Nr. 368. Dr. D. Gottenet, v. Strausfuf, bei Dodiger.

Auf der Magdeburger ordin. Post, 14 Uhr: Drn. Jacoby, Winter u. Paffe, v. Perleberg u. Duedlinburg, im Schilde u. bei Röder. Dr. Rsm. Baruch, v. Hamburg, im Siebe.

Auf der Halberstädter Post, 15 Uhr: Dr. Hdlgreif. Hubbe u. Drn. Rf. Brandenburg, Ballstab u. Nelle, v. Magdeburg, unbest. Drn. Rf. Thieme u. Kurl, v. Stendal, in St. Hamburg, Dr. Kürschner Lubert u. Dr. Rsm. Bahner, v. Lauerburg u. Magdeburg, unbest., Dr. Commis Frankenheim, v. Braunschweig, in Nr. 515, Dr. Rsm. Gbeling, v. Stendal, in d. Laute, Dr. Rsm. Schulze u. Dr. Commis Buner, v. Seehausen, in Nr. 163, Dr. Rsm. Rief, v. Berlin, bei D. Schwarze, Dr. Rsm. Dombrowsky, v. hier, v. Magdeburg zur.,

#### R a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Rsm. Junge, v. Apolda, in Nr. 469. Dr. Kaufm. Steegmann, v. Giesleben, unbest., Dr. Hdlsm. Bed, v. Oberschöbling, b. Kraft. Dr. Rsm. Schmidt, v. Georgenthal, in Nr. 374. Dr. Rsm. Pamsweg u. Dr. Rauchwldr. Braune, v. Gotha, in St. Berlin und im Anker. Dr. Papierfabr. Petsch, v. Reudietendorf, bei Deubner, Dr. Tuchbldr. Fischer, v. Waltershausen, Dr. Rsm. Hans, von Langensalza, u. Dr. Rauchwldr. Christmann, v. Paris, unbest. Dr. Uhm. Gerth, v. Chaur de Fonds, im v. de Pol. Dr. Rsm. Saal, von Berlin, bei Schneider. Dr. Graveur Baumgarten, von Sulzha u. unbest. Dr. Rsm. Steinack, von Frankenhäusen, im Fürstehause. Dr. Geh. Justizrath v. Voigt, von Berlin, im Blumenberge. Dr. Fabr. Kracht u. Mad. Besselt, v. Suhl, in Nr. 371 u. d. Weigandt. Mad. Vorwerk, v. Raumburg, im Fürstehause. Dr. Fabr. Moriz, v. Gotha, bei Moriz. Dr. Gerber Knoch, v. Pirschberg b. Lorenz. Dr. Erlanger. Künstler, nebst Familie, v. Amsterdam, im v. de Pol. Dr. Badermstr. Siefarth, v. Langensalza, bei P. Händt.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Tuchbldr. Sirtus, v. Bunsfeld, b. Lehmann. Dr. Rsm. Schmidt, v. Plauen, b. Lipsius. Dr. Gerber Schwoger, v. Bockau, in Nr. 136. Drn. Kürschner Bergmann u. Albrecht, v. Coburg, bei Schulte. Dr. Rsm. Engelbrcht, v. Zwittau, im Hirsch. Dr. Rsm. Schwarz, von Berdau, bei Wappler. Die Tuchfabr. von Kirchberg, in Nr. 626,

24, 61 u. in der h. Eile. Dr. Uhm. Scherf, von Schneeberg, im Arm. Dr. Oberkallmstr. Patzschinsky u. Dr. Kammerhr. v. Winkwitz, v. Altenburg, im v. Hause. Dr. Rsm. Franke und Dr. Zw. Sattler, v. Glauchau, in Nr. 240 u. unbest. Dr. Rsm. Seifert, v. Greif, bei Schobel. Dr. Rsm. Enke, v. Sebnitz, im r. Collegium.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rsm. Löwe, v. Döbeln, bei Heimerdinger. Dr. Rsm. Koch, von Borna, in Nr. 546.

### Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

#### S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Dilligence: Dr. Kürschner Burthardt u. Dr. Rsm. Pfüßmann, v. Dresden, in Amtm. Hofe u. unbest. Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Lederbldr. Streubel, v. Dresden, unbestimmt, Dr. Rsm. Treifert, v. Cottbus, bei Seifert, Dr. Rsm. Siegmann u. Dr. Kunstbldr. Brazowa, v. Dresden, in St. Wien u. bei Reinhardt, Dr. Rsm. Elster, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Domherr v. Leipziger, v. Dresden, im Hotel de Saxe, Dr. Kaufm. Röber, v. Torgau, in Nr. 114, Drn. Rf. Jungmann u. Lattermann, v. Dresden, bei Meier u. Bismeyer, Dr. Inspector Blochmann, von Dresden, in St. Berlin, Dr. D. Aschenbrenner, von Bamberg, im v. de Saxe, Dr. Juwelier Mauer, Dr. Kammerath Thriot und Dr. Rsm. Pommer, unbest., b. Plagmann u. Sonnenwald, Dr. Bieft, Theaterrecensent, v. Wien, im v. de Saxe.

Dr. Graf v. Ravensberg, v. Berlin, pass. durch.

Die Eilenburger Dilligence.

Dr. Fabr. Seifert, von Dypach, in Nr. 411. Drn. Tuchm. Thum, Michel u. Lehmann, v. Dahme, bei Beckner. Dr. Kürschner Stöweck, v. Bernburg, unbest.

#### H a l l e' s c h e s T h o r.

Drn. Rf. Höhnemann u. Frobenius, v. Jüterbogk, im Ringe. Drn. Kaufm. Ehrlich, Dyonius, Finke u. Bartusch, v. Zerbig, im Siebe. Drn. Kaufm. Schubert, Herrlich u. Biemann, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Drn. Rf. Tischmeier u. Hauboldt, v. Alstedten u. Chemnitz, unbest. Dr. Pastor Buchholz, v. Tamerden, pass. durch. Dr. Rsm. Köhne u. Dr. Buchbldr. Bodke, v. Berlin, in der Gule und bei Klaffig. Dr. Rsm. Moosberger, v. Rudolstadt, im Schild.

#### R a n k ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Fahrpost, um 5 Uhr: Mad. Pfau, v. hier, von Teuchern zurück.

Auf der Frankfurter Nacht-Eilpost, um 5 Uhr: Drn. Rf. Reichardt u. Wöhe, v. hier, v. Paris zurück, Dr. Collin u. Dr. Rsm. Bauer, v. Frankfurt, bei Strauß u. unbest., Dr. Rsm. Steder, v. Mühlheim, in Nr. 425, Mad. Beste, v. Carlruhe, in St. Berlin, Dr. D. Reifner, v. Prag, u. Dr. Elias, v. London, im Blumenberge. Dr. Rsm. Gultardt, v. Paris, b. Adam, u. Dr. Rsm. Bourgeris, v. Reg, im Blumenberge.

Die Schuhmacher v. Duerfurt, in der Laute. Dr. Rsm. Rothe, von Giesleben, bei Regel. Dr. Kaufm. Sommer, v. Breitenbach, in den 3 Schwänen. Dr. Kaufm. Kreck, v. Kranichfeld, im r. Collegium. Drn. Rf. Franke u. Försich, v. Giesleben, bei Rothe. Drn. Start u. Kolzer, Künstler, nebst Familie, v. Schneid, unbest.

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Drn. Rf. Fischer u. Friedrich, v. Langensalza u. Merseburg, bei Sperre.

Dr. Fabr. Leonhardt, v. Weissenfels, u. Dr. Tuchfabr. Hofmann, von Dörfeld, bei Brubach. Dr. Bergrath Freisleben, von Freiberg, pass. durch. Die Schuhmacher von Sangerhausen, im Frauencolleg. Dr. Kaufm. Raumann u. Dr. Tuchbldr. Haupt, v. Weissenfels, im Adler u. in Nr. 432.

#### P e t e r s t h o r.

Die Gerber v. Tanna, Lobenstein und Saalbach, im Hufeisen. Drn. Rf. Gismann u. Franz, v. Lobenstein u. Gera, unbest. Dr. Medicinrath Kreuzburg, von Obersdorf, im Schild. Drn. Tuchfabr. Dörfel, Poppe, Jahn und Michel, von Kirchberg, im Marfall, in Nr. 18 u. unbest. Die Gerber v. Adorf, bei Schmidt. Drn. Rf. Gebr. Trautmann, v. Pöfned, im v. Adler. Dr. F. br. Daas, v. Nürnberg, in Nr. 661. Dr. Rsm. Lindner, v. Großsch, in Kochs Hofe. Dr. Tuchfabr. Neuschke, v. Raina, in der därten Henne. Dr. Tuchfabr. Fiedler, v. Neustadt a. d. D., in Nr. 198. Dr. Fabr. Mügner, v. Schneeberg, u. Dr. Kaufm. Weirner, v. Giesendorf, im Arm. Dr. Tuchfabr. Lent, v. Lengsfeld, in St. Wien. Dr. Tuchfabr. Gerlach, von Kirchberg, in Nr. 624. Dr. Tuchm. Raumann, v. Stollberg, unbestimmt. Drn. Gerber Gebr. Rüttler, v. Zeitz, im r. Collegium.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Fabrikant Thiersfelder, v. Neukirchen, in Nr. 525. Drn. Gerber Thiemer u. Korb, v. Chemnitz, im Rosenkränze. Dr. Rsm. Wiedemann, v. Geier, bei Herzog. Dr. D. Paase, v. Chemnitz, unbest. Dr. Tuchm. Kunze, v. Bschopau, in Nr. 726. Dr. Rsm. Sachse, v. Lengsfeld, bei Müller. Drn. Kürschner Rahme u. Schnorr, von

Schneeberg, im Frauencolleg. Hr. Kfl. Baumann u. Möbius, v. Nossen, in der Säge. Hr. Fabr. Sölge, v. Neutkirchen, in Nr. 612. Hr. Goldarbeiter Fischer, v. Annaberg, in Quandes Hofe.

Auf der Annaberger Eilpost: Hr. Goldarbeiter Ludwig, Hr. Commis Weise u. Hr. Pölm. Koch, v. Annaberg, im r. Adler, Hr. Kfm. Kreisig, v. Wolfenstein, in Nr. 535, u. Hr. Stud. Friede, v. hier, v. Annaberg zurück.

Hr. Fabr. Selle, v. Waldheim, in Nr. 389. Auf der Grimma'schen Post, 49 Uhr: Hr. Barth, Feldmesser, von Grimma, v. Barth, Hr. Tuchfabr. Peholdt u. Straube, v. Zschopau, u. Hr. Fabr. Horn u. Albrecht, v. Waldheim, in Nr. 3, Hr. Fabr. Mathesius, v. Leisnig, bei Demuth, Hr. Pastor Roth, v. Dittendorf, pass. durch, Hr. Kfm. Schulze, v. Waldheim, in Nr. 661, Hr. Fabr. Hammer, v. Pirna, in Nr. 393, Dem. Günther u. Mad. Trenkner, v. Freiberg, im Adler, Hr. Kfm. Hofmann, v. Brand, Hr. Stadtrath Nicolai u. Hr. Kaufm. Brandenstein u. Lindner, v. Freiberg, unbestimmt, die Tuchm. v. Kirchberg, im Marfall, bei Sperling, in Nr. 18, 24 u. 625.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Fabr. Schmeer, v. Schweinitz, in St. Dresden. Die Tuchm. v. Torgau, in Nr. 17. Hr. Kfl. Felgenhauer u. Lehmann, v. Pulsnitz, in Dufours Hause. Hr. Fabr. Herrmann, Häbner, Garten und Großmann, von Pulsnitz, in Nr. 752, 34 und in der Nicolaischule. Hr. Köchler. Tanneberg, v. Dessau, bei Witting. Hr. Kfl. Scherz u. Engel, v. Radeberg u. Magdeburg, in d. Tanne. Hr. Stallmstr. Abraham, v. Dresden, bei Witting. Hr. Fabr. Chemnitz, v. Bergzberg, v. Schindler. Hr. Fabr. Schurig, Philipp, Liebig u. Schöne, v. Gr.-Dennersdorf, im Fürkenhse. u. in Nr. 8. Hr. Fabr. Liebcher, v. Kreischa, in Nr. 634. Hr. Fabr. Kösch, Angermann u. Panke, v. Sebnitz, in Nr. 649. Hr. Kfm. Werner, v. Halle, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Geisler, v. Berlin, in St. Berlin. Die Tuchm. v. Bittersfeld, im Anker u. bei Kelm. Hr. Kfl. Spieß u. Hofmann, v. Halle u. Landsberg, in Nr. 1103 u. unbest. Hr. D. Schuffenhauer, von Halle, im Palmbaume. Hr. Uhrm. Bloßmeyer, v. Schneebach, bei Starke. Hr. Porzellanfabr. Friedrich, von Berlin, bei Hofmann. Hr. Kfl. Kollmann, Schulze, Buch, Gutmuth und Ahlemann, von Duedlinburg, in Nr. 220, 193 und im Leberhose. Hr. Kürschner Zumppe, v. Wittenberg, bei Steinbis. Hr. Kfm. Riedel, v. Burg, im Weile. Hr. Kfm. Kestler u. Hr. Glasbl. Tanneberg, v. Magdeburg, in Nr. 694 u. im Palmbaume. Hr. Kaufm. Landgraf, von Bieslar, in Nr. 391. Hr. Kfm. Spemmelmann, v. Halle, im Palmbaume. Hr. v. Beawissen Marconay, v. Bildeheim, und Hr. Kfm. Braun, v. Wolfenbüttel, unbest. Hr. Kfm. Friedrich, v. Minden, in Nr. 288. Hr. Commis Jauger, v. Magdeburg, u. Hr. Kaufm. Gerhard u. Lo, v. Berlin, unbest. Die Tuchfabr. v. Bittersfeld, bei Weltner, im Anker, im Adler u. bei Zimpel. Hr. Kaufm. Gransow u. Soel, v. Magdeburg u. Goslar, unbest. Hr. Kaufm. Dull, von Amelo, im Blumenberge.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Kfl. Struve, Lesser und Freisch, v. Berlin, Straßburg u. Hamburg, unbestimmt, Hr. Kfm. Neander und Hr. Commis Lesser, v. Berlin, bei Rob u. Pohl, Hr. Antm. Wieting, v. Dessau, bei Wieting, Hr. Kaufm. Bunt, von Berlin, bei Hauboldt, Hr. Weinbl. Lorch, v. Mainz, u. Hr. Kfm. Levin, v. Neustrelitz, unbestimmt, Hr. Kfl. Böhr u. Reinbauer, v. Hamburg, im H. de Bav., Hr. Kfl. Grohn, Demuth u. Voigt, u. Hr. Courtier Eschwe, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Commis Levo, v. Berlin, in Nr. 365, Hr. Kfm. Schonenberg, v. Düsseldorf, u. Hr. Tuchfabr. Schmalzer, v. Burg, unbest., die Tuchfabr. v. Bittersfeld, im Anker, Adler, Tiger u. Beil.

#### Kaufstädter Thor.

Hr. Gerber Schöniger, v. Ilmenau, in Nr. 91. Hr. Buchbl. Perthes, v. Hamburg, bei Stadtrath Fleischler. Hr. Kfl. Kämmerer u. Sutjahr, v. Gotha, im Schilde. Hr. Kfm. Rabener, v. Frankenhausen, bei Gast.

#### Petersthor.

Hr. Kfl. Schneegast, Bigelberg, Straßburger u. Gebr. Dieß, v. Sonneberg, bei Kising, Conrad, Ritter u. in Nr. 214. Die Tuchm. von Fürkenberg, in den 3 Rosen, bei Delschlagel, in Nr. 24 u. 56. Die Pegauer Post, 11 Uhr. Hr. Kfm. Meier, v. Leisnig, bei Kising. Die Tuchm. v. Schleiz, im gold. Hirsch u. in Nr. 665.

#### Hospitalthor.

Hr. Fabr. Fleischler, v. Borna, bei Kästner. Hr. Instrumentmacher Meinae, von Neutkirchen, in Nr. 29. Hr. Pferdebl. Preity, von Wien, pass. durch. Hr. Kfm. Hänel, v. Annaberg, im H. de Bav. Mad. Gralapp, v. Rochlitz, unbest.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Bahnhof.

Hr. Gerber Klemm u. Seifert, v. Nossen u. Burg, in Nr. 1254 u. unbest. Hr. Fabr. Günther u. Rammer, v. Dorn, in Nr. 746. Hr. Fabr. Garden, v. Pulsnitz, in Nr. 34. Hr. Reg.-Rath v. Bahn, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Tischlermstr. Wilhelm, v. Burg, u. Hr. Pastor Braune, v. Altenhain, unbest. Hr. Gerber Dam und Böhmie, v. Dippoldiswalde, im kleinen Füßstencollegium. Hr. Gutbes. Reichel, v. Schmiedeberg, unbestimmt. Hr. Lehrer Krüsi, v. Dresden, im d. Hause. Hr. Kfm. Strudel, v. Hohenstein, unbest. Hr. Gerber Fleischler u. Eckardt, v. Mügeln, im schw. Drete. Hr. Tuchm. Liebig u. Hr. Schuhmachermstr. Hausmann, v. Bittau, in Nr. 1254 u. unbest. Hr. Kürschner Labe, v. Reichenbach, im kleinen Blumenberge. Hr. Gerber Friesel, von Dresden, unbest. Madame Schramm, v. Dschag, in Reichels Garten. Hr. Lehrer Stöhr, von Dschag, unbest. Hr. Stud. Raumann, v. hier, v. Wahren zurück. Hr. Apoth. Heinze, Hr. Uhrmacher Kädel und Hr. Kfm. Kunze, von Lommasch, in Nr. 1046 u. unbest. Hr. Pachter Bach, v. Dschag, pass. durch.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Kürschner Pöls, Fiedler und Müller, von Dresden, bei Müngengruber. Hr. Kaufm. Reichel, von Löbau, in Winklers Hause. Hr. Fabr. Reichert u. Pösig, v. Tharand, bei Kind u. Reinhardt. Hr. Kfl. Schmidt, Bernhardt u. Salkmann, von Mustau, im Einhorne. Mad. Matthes, v. Bittau, unbest.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Kürschner Dreßlob, Scher, Demigensty u. Marzell, v. Jüterbog, im Ringe. Auf der Braunschweiger Eilpost, um 3 Uhr: Hr. Kaufm. Danziger, Zefflis, Zink u. Herz, v. Hamburg und Königsberg, unbestimmt, Hr. Kfm. Ephraim, von Hamburg, in St. Hamburg, Hr. Kaufm. Bahner, v. Halle, im Kranich, Hr. Kürschner Bohmann u. Paage, v. Celle u. Wolfenbüttel, unbestimmt, Hr. Buchbl. Zeyler, von London, Hr. Kfm. Schäfer, v. Celle, u. Dem. Radeke, v. Halberstadt, unbestimmt, Hr. Kfl. Kube, Meyer u. Kastens, von Halberstadt, in Nr. 233 u. in St. Wien, Hr. Buchhalter Meier, von Berlin, und Herr Candidat Pfannkuche, bei Thorum, unbestimmt, Hr. Kfm. Stöpler, v. Göln, bei Lehmann, Hr. Kfm. Rathmann, Gebefeld, in Nr. 332, u. Hr. Kfm. Julius, v. Hamburg, unbest. Hr. Banq. Frege u. Meyer, v. hier, v. Dessau zurück. Hr. Kaufm. Knith, v. Düngebüttel, in Nr. 745. Hr. Kfm. Kopp, v. Halberstadt, unbest. Hr. Commis Schmalz, v. Duedlinburg, bei Schmidt. Hr. Kfm. Landgraf, v. Senften, in Nr. 148. Hr. D. Tebbé, Procurator u. Notar, nebst Gemahlin, Dem. Girtlesdone und Hr. Wiggins, v. London, im Hotel de Saxe.

#### Kaufstädter Thor.

Hr. Leuten. v. Senzjus, v. Erfurt, unbest. Hr. Kfm. Tempel, von St. Elm, in den 3 Schwanen. Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Hr. Kfm. Kreun, v. Eisenach, bei Nam, Hr. Kfm. Just, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe. Hr. Kfm. Beckstein, v. Mühlhausen, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Flugrad, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Kfm. Wis, von Klein-Schmalzkalden, bei Möbius, Hr. Kfm. Benary, v. Erfurt, bei Lenz, v. Mainz, in Nr. 359, Hr. Kfm. Lüttenberg, von Paderborn, in St. Hamburg, Hr. Kaufm. Collin, von Dffenbach, im Strauß, Hr. Kfm. Remberg, v. Isertshausen, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Deumner, v. Eisenach, in Nr. 405, Hr. Kfm. Reese, v. Frankfurt, v. Prosch, Hr. Kfm. Pelach, v. Amsterdam, im r. Adler. Hr. Kfm. Haas, von Paris, unbest., Hr. Kfm. Strauß, v. Frankfurt, in Nr. 309, u. Hr. Pölm. Hofmann, v. Wernsdorf, in Vogels Hause. Hr. Kfm. Wappler, v. Erfurt, bei Schreer. Hr. Kfm. Reifner, von hier, v. Naumburg zurück. Hr. Juw. Pahlson, von Erfurt, unbest. Hr. Gerber Maurer, v. Radolstadt, bei Marks. Hr. Kfl. Bieth, Dürhold Burghardt, Schröder, Seifert u. Pechstädt. v. Laugensalza, in Nr. 182, 243, 137, 273, 2 u. bei Pechstädt. Hr. Kunsthändler Thon, v. Weimar, im Anker.

#### Petersthor.

Hr. Kaufm. Böhrmann u. Schmidt, v. Altenburg, bei Wallack. Hr. Sattler Thiel, v. Leisnig, in Nr. 113. Die Tuchm. von Kirchberg u. Lengefeld, in Nr. 61, 24, 36, 625 u. 624. Hr. Gerber Riltan, v. Umerstadt, im r. Colleg. Hr. Kfm. Grobhäuser, v. Altenburg, in St. Wien. Hr. Buchbl. Engelmann, v. Eberdorf, bei Reinparth. Hr. Gerber Buruchert, Tittelsbach, Möbius, Lehmann u. Fölker, v. Eisenberg, im Frauencolleg. u. bei Schlegel.

#### Hospitalthor.

Hr. Kfm. Naundorf, v. Verdau, in Nr. 211, Hr. Kfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 337. Hr. Gastw. Messing u. Hr. Gerber Kunze, v. Rochlitz, bei Robr. Hr. Tuchm. Wüßling u. Richter, v. Rochlitz, in der Weintraube. Hr. Kfl. Rogg, Höpner u. Köhler, v. Dainichen, im Tiger. Hr. Goldarb. Keierig, v. Döbeln, in d. Säge.